

Ausgabe 09 | 26. September 2025
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Grüne Zone.
Ab 1. Oktober gilt in Villach eine neue gebührenpflichtige Parkzone.

Hochkarätig.
Barbara Blaha beim 40-jährigen Jubiläum der Villacher Klimakonferenz im Congress Center.

So ein Plus gab es noch nie: Bis zum Jahr 2027 werden in Villach zusätzlich mehr als 500 Betreuungsplätze für Kinder geschaffen.

Alles für die Kleinsten

Waschmaschine WWD380 WCS PWash&Steam&9kg

- A-20%* | 9 kg | 1400 U/min I
- Energie sparen in der höchsten Energieeffizienzklasse
- Mit **QuickPowerWasch** saubere Wäsche in nur 49 Minuten
- **SteamCare** reduziert die Bügelzeit um bis zu 50% und frischt Ihre Kleidung auf
- Clever vernetzt mit Miele@Home

€ 1.049,-



Wäschetrockner TWD640 WP EcoSpeed&9kg

- 9 kg | DirectSensor I
- **EcoSpeed** reduziert die Trocknungszeit um 20 Minuten
- Hygienisch saubere Wäsche dank **HygieneDry**
- **DryCare40** – perfekt für eine 40°C Wäsche
- Clever vernetzt mit Miele@Home

€ 1.129,-



Akku-Sauger Duoflex HX1

- Li-Ion Akku: bis zu 55 Minuten Laufzeit mit einer Ladung
- Leistungsstark wie ein üblicher Miele Staubsauger
- Leicht & kompakt: 3,1 kg / 0,3 l Staubbehälter
- Intelligente Elektrobürste mit automatischer Leistungsanpassung

€ 329,-



**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

Guard L1 Red Pulse Bodenstaubsauger

- Leistungsstark
- Premium Design
- komfortable Reinigung mit 2-in-1 Düse

€ 249,-



UltraPhase Explorer 6er Set

Aktionspreis € 66,90



MIELE CENTER OLSACHER

Villacher Straße 17 | 9800 Spittal/Drau | Tel. 04762 42 000
Ossiacherzeile 46 | 9500 Villach | Tel. 04242 34 000

Miele

— CENTER —
OLSACHER

office.olsacher@mielecenter.at
mielecenter-olsacher.at



* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

: INHALT

Für die Familie 6

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Stadt wichtig. Deshalb werden die Plätze für die Betreuung von Kindern stark ausgebaut.

Grüne Zone kommt 8

Info-Hotline für alle Fragen zur neuen gebührenpflichtigen Parkzone eingerichtet. Es gibt Vorteile für Anrainer:innen.

Rundes Jubiläum 10

Vor 40 Jahren fand eine bahnbrechende Klimakonferenz in Villach statt. Am 22. Oktober wird zum Jubiläum geladen.

Richtig entsorgen 14

Die Fehlwürfe in Biotonnen häufen sich. Was alles nicht hinein gehört und was gerne hineingegeben werden darf.

Kultur und Konzerte 24

Der Oktober bietet eine gelungene Mischung an kulturellen Ereignissen, so kommt Gironcoli-Preisträger Michael Schwarzenbacher ins CCV.



ZUSAMMENARBEIT. Regionale Kooperationen sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor. So ist die Stadt Villach mit den Gemeinden Wernberg, Arnoldstein, Velden, Rosegg, Treffen, Weißenstein, St. Jakob und Finkenstein Teil der Initiative „Interkommunale Betriebsansiedlung“ (Inkoba). Durch einen koordinierten Austausch sollen Unternehmensgründungen sinnvoll gesteuert und Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu gibt es regelmäßige Gespräche und Sitzungen, wie kürzlich im Rathaus, zu denen Bürgermeister Günther Albel eingeladen hatte.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf ist unserer Stadt sehr wichtig. Deshalb haben wir die Kinderbetreuungseinrichtungen im Rahmen der Kindergartenoffensive massiv ausgebaut. Mit der Eröffnung dreier neuer Standorte bis zum Jahr 2027 kommen weitere Betreuungsplätze dazu. Insgesamt haben wir damit das Angebot binnen sieben Jahren um 539 Bildungs- und Betreuungsplätze erweitert. Das ist ein sensationeller Wert. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 6-7.

Wie hat Ihnen der erste Sommer mit allen zehn Schwammstadtbäumen auf dem Hauptplatz gefallen? Nun können wir hier auch an heißen Tagen die Gastgärten genießen oder einfach auf einer Sitzbank verweilen. Ganz zentral bei der Realisierung des Vorhabens

waren heimische Unternehmer:innen. Als Baumpat:innen ermöglichten sie die Umsetzung des Projektes durch Sponsoring der insgesamt zehn Bäume (Seiten 12-13).

Vor 40 Jahren fand in Villach eine auch international viel beachtete Klimakonferenz statt. Sogar die New York Times berichtete damals darüber. Anlässlich des Jubiläums findet am 22. Oktober ein prominent besetzter „Villach im Dialog“-Abend statt (Seiten 10-11). Auf Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Klose [kt] DW 1716, Thomas Künstler [tk] DW 1717, Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Neudörfel. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuer DW 1720. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Sarah Oschouinig, T: 0 676 / 843 153 700, E: sarah.oschouinig@villach.at

Instand bei Drucklegung am 17. September 2025.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 30./31. Oktober 2025 Anzeigenschluss: 8. Oktober 2025



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

Musikschule Modern Music College

Lerne dein Lieblingsinstrument!

Anmeldungen für kostenlose Schnupperstunden sind ab sofort möglich.

Die Modern Music Colleges sind private Musikschulen für Rock, Pop, Blues, Jazz, Funk, Soul, Techno, Hip-Hop und mehr. Alle Lehrer sind Profimusiker mit Live-Erfahrung und immer offen für individuelle Wünsche der Schüler.



ANZEIGE Mit solch schicken Steirischen Müller Harmonikas lässt es sich toll spielen.

ELEMENTARES MUSIZIEREN

Für unsere Jüngsten gibt es als Gruppenunterricht Elementares Musizieren ab einem Alter von 3 Jahren.

HARMONIKA MÜLLER

Auch in diesem Schuljahr stellt die Firma Harmonika Müller Spitzeninstrumente – Made in Austria – zum Mieten zur Verfügung.

MMC GOES NEW YEAR

Am Sonntag, 18. Jänner 2026 findet im Kulturhaus Treffen um 16 Uhr das nächste



© Privat/Susanne Christl(2)

Mega Live-Event statt. Alljährlich werden im Jahr zwei Live-Events organisiert, bei denen Schüler und Lehrer gemeinsam auf der Bühne stehen, um Auftrittserfahrung zu sammeln. Der Termin für Sommer-Open-Air „Stars der Zukunft“ beim Arneitz am Faaker See wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

INSTRUMENTE

Ukulele, Geige/Violine, Steirische Harmonika, Schlagzeug, Gesang/Vocals, Keyboard/Klavier, E-Bass, Akustik- und E-Gitarre, Trompete und Sa-

xophon. Weitere Instrumente auf Anfrage.

ANMELDUNG

Reservierung kostenloser Schnupperstunde ab sofort telefonisch oder ab 8. September (Schulbeginn) im Büro von Montag bis Donnerstag von 13 bis 18 Uhr möglich.

KONTAKT

Modern Music College Villach

Maria-Gailer-Str. 4
9500 Villach
Tel. 0664/15 67 767
Mail: office@mmc-villach.at



Müller

Mein Herz schlägt



-BLAU

– mein Job leuchtet **GELB.**

Wenn ich nicht in der Eishalle bin, arbeite ich beim Hilfswerk Kärnten in einem **Job mit Sinn.**



© Kraus/Hilfswerk



HILFSWERK

Bewirb dich gleich jetzt unter bewerbung@hilfswerk.co.at oder www.hilfswerk.at/karriere



DGKP ■ Pflege(fach)assistent*in ■ Heimhilfen ■ Fachsozialbetreuer*in ■ Persönliche Assistenz ■ Freizeitpädagog*in
■ Elementarpädagog*in ■ Kleinkinderzieher*in ■ Psychotherapeut*in ■ Reinigungskraft ■ Essenszusteller*in
■ Verwaltungsmitarbeiter*in ■ Praktikant*in ■ Zivildienstler

© KARIN WERNIG



Innovation im Villacher Tierheim: Hunde-Yoga fördert Wohlbefinden

Vier- und Zweibeiner sind im Villacher Tierheim bald entspannt: Nach erfolgreichem Probelauf wird es ab dem Frühjahr regelmäßig „Hunde-Yoga“ geben. Initiatorin ist Lara Montiel, Trainerin ist die tierliebe Ulli Eder und nebst den Yogis turnen auch kuschel- und streichelfreundliche Hunde mit. Die ersten Termine vor dem Welttierschutztag wurden sehr gut angenommen – vor allem die Vierbeiner schätzten die „Auszeit“ vom Hundealltag, wie Dobby, Hannah Haubitz und Nathalie Patterer (Foto, v.l.) bestätigen. Den Erlös der Yogastunden spendet Trainerin Eder dem Tierheim.



© ANA ADRIANA PHOTOGRAPHY

Sie kreiert energetische Speisen in ihrer Küche

Die Villacherin Ursula Peer hat sich erfolgreich selbstständig gemacht und verbreitet strahlende Energie von ihrem Küchentisch aus. Sie pendelt seit 18 Jahren zwischen Villach und Mallorca, organisiert Auszeit-Seminare und Kochkurse nach Traditioneller Chinesischer Medizin am Meer und in den Bergen. Ihr geht es darum, Menschen zu inspirieren, „denn ein glückliches Leben voll Energie startet mit gesundem und köstlichem Essen.“



© MICHAELA KRASNAKSKA

Lyrischer Mezzosopran in der Zeremonienhalle

Mit ihr wird die Zeremonienhalle am Zentralfriedhof zu Allerheiligen zum Konzertsaal: Die Villacher Mezzosopranistin Ingrid Jahn wird mit ihrem Ensemble „Im Licht der Erinnerung“ singen, zu hören sind Klassik, Austropop, Chansons, Musical- und Filmmelodien. Nach Abschluss ihres Studiums zum klassischen Gesang widmet sie sich ihrer Solokarriere, ist im Bereich Kirchenmusik gefragt und tritt bei diversen Festivals auf.

© HFV VILLACH/TRONEGGER



: INTERVIEW

„Feuerwehrjugend freut sich über neue Mitglieder“

Natascha Kelz ist die neue Bezirksjugendbeauftragte der Villacher Feuerwehren.

Was sind Ihre Aufgaben als designierte Bezirksjugendbeauftragte?

Natascha Kelz: Ich koordiniere die Gruppen, organisiere Bewerbe, bin Ansprechpartnerin für den Landesverband und repräsentiere die Feuerwehrjugend nach außen.

Welche Ausbildungsschwerpunkte gibt es?

Natascha Kelz: Die Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend wissen etwa, wie man einen Notruf absetzt, wie man sich bei einem Brand verhält, wie man Erste Hilfe leistet. Sehr wertvolle Kompetenzen also.

Welche Werte kann man lernen?

Natascha Kelz: Dass nur Teamwork zum Erfolg führt und alle ihren Teil dazu beitragen müssen. Zudem lernt man schon früh, wie man in Stresssituationen richtige Entscheidungen trifft.

Was bedeutet die Tätigkeit für Sie?

Natascha Kelz: Ich leite bei der Hauptfeuerwache Villach selbst eine Jugendgruppe und finde es schön, junge Menschen in ihrer Entwicklung positiv zu beeinflussen.

Wie kann man der Feuerwehrjugend beitreten?

Natascha Kelz: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Am besten man nimmt Kontakt mit dem Kommandanten der nächstgelegenen Feuerwehr auf. Gerne kann man mir aber auch eine Mail schreiben und zwar an natascha.kelz@feuerwehr-villach.at

So viel Platz für Kinder wie noch nie



: INFO

Die so genannten „Barcelona-Ziele“ werden von der Europäischen Union definiert und bereits vor mehr als 20 Jahren zum ersten Mal beschlossen. Mit diesen Zielen soll die Kinderbildung- und -betreuung im EU-Raum deutlich verbessert werden.

ZAHLN FÜR VILLACH. Den Bildungscampus an der Richard-Wagner-Schule eingerechnet, hat Villach als Träger seit 2020 257 neue Plätze geschaffen. Mit den privaten Trägern, die Villach mitfinanziert, kommen weitere 144 dazu. Drei neue Standorte bis 2027 ergeben weitere 138 Plätze. Ergibt 539 neue Bildungs- und Betreuungsplätze!

DER SCHÖNSTE BERUF. Wer Lust hat, als Kindergartenpädagog:in bei der Stadt Villach zu arbeiten, ist jederzeit herzlich willkommen. Einfach reinklicken und bewerben auf villach.at/karriere

AUSBILDUNG. Seit dem Vorjahr gibt es in Villach das zweijährige Kolleg für die Ausbildung in der Kindergartenpädagogik. Interessant auch für Umsteiger:innen. befap-ktn.at

Die Kindergartenoffensive greift: Bis zum Jahr 2027 schafft Villach mehr als 500 zusätzliche Plätze für die Betreuung von Kindern. Schon jetzt werden die gesteckten Ziele bei weitem übertroffen.

Nach der Gemeinderatswahl 2021 hat sich die Villacher Stadtregierung selbst ein Programm mit 25 Zielen gegeben. Eines davon lautete: „Umsetzung der Kindergartenstrategie“. So wollte und will die Stadt Villach mit zusätzlichen Bildungs- und Betreuungsplätzen einen noch höheren Grad an Versorgung der kleinsten Bürger:innen ermöglichen. Explizit genannt wurden damals 100 neue Plätze.

Ziel fünffach übertroffen

Fünf Jahre später zeigt eine Zwischenbilanz: Das Ziel wurde weit übertroffen. In den vergangenen fünf Jahren wurden von der Stadt Villach als Trägerin, eingerechnet die Fertigstellung des Bildungscampus in der ehemaligen Richard-Wagner-Schule, zahlreiche zusätzliche Bildungs- und Betreuungs-

plätze in Kindergärten und Kindertagesstätten geschaffen.

Durch massive finanzielle Unterstützung privater Träger-Organisationen entstanden in dieser Zeit weitere Plätze. Mit der Eröffnung von drei neuen Standorten bis 2027 kommen ebenfalls weitere Plätze dazu. „Das sensationelle Fazit: Insgesamt wird das Angebot in Villach binnen sieben Jahren um 539 Bildungs- und Betreuungsplätze erweitert“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „So ein Plus gab es noch nie.“

100 Prozent Versorgung in Sicht

Für die nächsten Jahre gibt es verschiedene Szenarien, die vom Ausmaß der vom Land Kärnten angekündigten Verkleinerung der Betreuungsgruppen abhängen. Und davon, wie sich die Bevölkerungszahlen entwickeln. Im besten Fall wird Villach 2027/28 eine hundert-

„Unsere Anstrengungen für die bestmögliche Bildung und Betreuung der Kleinsten zeigen große Erfolge.“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

milie und Arbeit sind mit diesen Rahmenbedingungen besser vereinbar.“ Für die Stadt bedeute das, dass das Bauprogramm für Kindergärten vorerst abgeschlossen sei. Künftig werde man vorerst vor allem private Betreiber von Kindergärten fördern. „Das ergibt einen ausgewogenen Mix aus öffentlichen und privaten Angeboten“, sagt Bürgermeister Albel.

Steigende Kosten

Die Kehrseite dieses gesellschaftlichen Meilensteins zeigt sich im Budget der Stadt. 2020 belief sich der Zuschussbedarf für die Kinderbildung- und -betreuung auf 8,4 Millionen Euro. Heuer werden es 13,6 Millionen Euro sein, also plus 62 Prozent. Hier schlagen sich in erster Linie höhere Personalkosten und die Landesumlage für Kinderbetreuung nieder. Die Zahl der Elementarpädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen hat sich in den letzten Jahren entsprechend erhöht. Eine weitere massive Belastung des

Budgets der Stadt Villach ergibt sich durch die Förderungen privater Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Diese haben sich von 2020 bis 2025 auf 4,3 Millionen Euro erhöht. „Das ist zwar gut investiertes Geld“, sagt Finanzreferent Albel, „dennoch muss allen klar sein, dass es in Zeiten sinkender Bundes-Einnahmen immer schwieriger wird, Budgets zu erstellen.“

„So ein Plus gab es noch nie. Familie und Arbeit sind mit diesen Rahmenbedingungen besser vereinbar.“

Bürgermeister Günther Albel

Rahmenbedingungen schaffen

Mit dem Ausbau des Angebots alleine ist es noch nicht getan. Auch die Rahmenbedingungen für das Personal müssen stimmen. „In Kooperation mit dem Land Kärnten haben wir erstmals eine Ausbildung zur Elementarpädagogin in Villach gestartet“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Sie verweist auf das verbesserte Gehaltsschema, das über der Lohntabelle des Landes liegt. „Unsere Anstrengungen für die bestmögliche Betreuung unserer Kleinsten zeigen große Erfolge.“

prozentige Versorgungsquote im Kindergartenbereich anbieten können. Das entspräche im Vergleich zu 2020 einem Plus von 15 Prozentpunkten. Sogar das Worst-Case-Szenario zeigt eine Quote von 95 Prozent. Das ist deutlich über dem so genannten „Barcelona-Ziel“ von derzeit 90 Prozent, das die Europäische Union vorgibt.

Familie und Arbeit vereinbar

Auch im Bereich der Tagesstätten für Kinder zwischen dem vollendeten ersten und dritten Lebensjahr gibt es erfreuliche Zahlen. Hier liegt das „Barcelona-Ziel“ derzeit bei 33 Prozent, da in dieser Altersgruppe europaweit mehr Kinder bei den Eltern zu Hause bleiben als im Kindergarten-Alter. Villach schafft derzeit einen Versorgungsgrad von 41 Prozent. „Mit Beginn des Kindergartenjahres 2027/28 werden es sogar 53 Prozent sein. Das ergibt ein Plus von 21 Prozentpunkten seit 2020“, sagt Kindergartenreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Für Bürgermeister Albel ist damit ein zentraler Punkt für das gesellschaftliche Leben in Villach umgesetzt: „Fa-

Bürgermeister Günther Albel und Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr wichtig.



: IM ÜBERBLICK

- Ab 1. Oktober gilt die Grüne Zone als zusätzliche gebührenpflichtige Parkzone.
- In der Grünen Zone gibt es – im Unterschied zur Kurzparkzone – kein Parklimit von drei Stunden.
- Österreichweit einzigartig ist das Beibehalten des 20-Minuten-Gratisparkens in der Grünen Zone (gleich wie Kurzparkzone).
- Für die Grüne Zone gibt es eigene Parkautomaten. Maximale Buchungsdauer: zwei Tage. Tickets: in Bar, Debit- und Kreditkarten, City-Bonus, Google- und Apple Pay sowie mit der Handy-App EasyPark.
- Eine halbe Stunde kostet 0,40 Euro, eine ganze Stunde 0,80 Euro. 2 Stunden: 1,60 Euro, 3 Stunden: 2,40 Euro, 4 Stunden: 3,20 Euro, Tagestarif maximal 4 Euro.
- Die Bewohner:innen-Parkberechtigung für Personen mit Hauptwohnsitz in der Grünen Zone kostet 100 Euro. Pro Zulassungsbesitzer:in kann eine Berechtigung beantragt werden.
- Für Nicht-Anrainer:innen kostet eine Jahreskarte 360 Euro.
- Eine Monatskarte kostet 35 Euro.
- Für Grundwehrdiener:innen gibt es Halbjahrestickets um 120 Euro.
- Die Parkplätze „Elite“, „Drauboden“ und „Lind“ bleiben gebührenfrei.
- Die Gebührenpflicht ist ident mit der Kurzparkzone (Mo – Fr, 8 bis 18 Uhr).

: TECHNOLOGIEPARK

- Ab 15. Oktober tritt auch beim tpv Technologiepark eine neue Parkplatzregelung in Kraft. Hier werden drei Parkplätze kostenpflichtig. Die Tarife orientieren sich an der Grünen Zone. Semestertickets für FH-Kärnten-Student:innen sowie Monats- und Jahreskarten können direkt über die Homepage des Betreibers www.prm-parken.at/villach beantragt werden.
- Die Einnahmen sind – gleich wie bei der Grünen Zone – zweckgebunden. Damit werden Öffi-Verbindungen zum tpv Technologiepark und die Parkplatzinfrastruktur weiter verbessert. So ist der Bau einer Hochgarage geplant.

Wie in anderen Städten, gibt es in Villach ab 1. Oktober zusätzlich zur Kurzparkzone eine Grüne Zone. Ermäßigungen für Anrainer:innen. Hotline für alle Fragen eingerichtet.

Grüne Zone

Mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, ÖVP, Erde und Grünen wurde die Einführung der Grünen Zone in der Gemeinderatssitzung am 29. April einstimmig beschlossen. Die Grüne Zone wird – vorbehaltlich eines Gemeinderatsbeschlusses am 26. September – mit 1. Oktober eingeführt.

29.000 Fahrzeuge täglich

Die Ausgangssituation: Eine 2024 in Villach durchgeführte Verkehrsflussanalyse ergab, dass pro Tag 29.000 Fahrzeuge nach Villach kommen. Ein Großteil davon sind Pendler:innen. Durch diese enorme Verkehrsbelastung entsteht ein hoher Parkdruck, der das Parkplatzangebot vor große Herausforderungen stellt. Erfahrungen von anderen Grünen Zonen zeigen, dass der Parkdruck mit deren Einführung verringert werden konnte. Zudem investierte die Stadt innerhalb der letzten Jahre massiv in den Ausbau des Öffentlichen Personenverkehrs und der Mobilität. So hat sich der Eigenmittelanteil der Stadt in diesem Bereich im Vergleich zum Jahr 2017 mehr als verfünffacht. Darüber hinaus ergibt ein abgestimmter Taktverkehr mit ÖBB und Regionalbussen in Summe eine sehr gute Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel.

Günstiges Parken

Vor der Einführung der Grünen Zone hat die Stadt Parkraumregelungen in ganz Österreich analysiert. Die Grüne Zone in Villach zählt zu den günstigsten Parkzonen. Für Anrainer:innen gibt es vergünstigte Jahreskarten (Bewohner:innen-Parkberechtigungen) um 100 Euro (umgerechnet 27 Cent pro Tag). Die Grüne Zone ist keine Kurzparkzo-

ne. Ein dreistündiges Parklimit gibt es hier nicht. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. für Menschen mit Behinderung) gilt – wie in der Kurzparkzone – eine Gebührenbefreiung.

Die Einnahmen sind zweckgebunden. Sie fließen in die weitere Absicherung des öffentlichen Verkehrs und in die stetige Verbesserung der Parkinfrastruktur. Geplant ist etwa ein Parkhaus.

Parken für Anrainer:innen

Anrainer:innen können bereits eine Bewohner:innen-Parkberechtigung um ermäßigte 100 Euro pro Jahr online unter villach.at/parken beantragen. Der Hauptwohnsitz muss sich in der Grünen Zone befinden. Nötige Unterlagen: Meldebestätigung, Mietvertrag bzw. Eigentumsnachweis und Zulassungsschein des Kfz. Auch eine Beantragung im Rathaus ist möglich und zwar im Passamt, (Standesamtsplatz 2, Eingang II). ÖZ: Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 13 bis 15.30 Uhr. Pro Zulassungsbesitzer:in kann eine Berechtigung beantragt werden. Vorhandene alte Parkberechtigungen in der Grünen Zone bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig.

Parken für Nicht-Anrainer:innen

Personen ohne Hauptwohnsitz in der Grünen Zone können ab 1. Oktober Jahreskarten (360 Euro) und Monatskarten (35 Euro) über einen Ticketshop auf villach.at/parken direkt kaufen. Es sind keine Dokumente nötig. Im Rathaus können Jahresparktickets und Monatskarten ebenso gekauft werden: Abteilung Abgaben (Eingang IV, Standesamtsplatz 3, 1. OG). ÖZ: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

und zusätzlich Dienstag von 13 bis 16 Uhr (nach Vereinbarung bis 19 Uhr), Donnerstag: 13 bis 16 Uhr.

Für Grundwehرداریer:innen

Grundwehرداریer:innen können ab 1. Oktober für die Dauer des Grundwehرداریendienstes ein vergünstigtes Halbjahresticket um 120 Euro auf villach.at/parken erwerben.

Wichtig: Bewohner:innen-Parkberechtigungen, Monats- und Jahresparkkarten und Karten für Grundwehرداریer:innen enthalten keine Parkplatzgarantie.

Hinweis: Sämtliche Parkkarten werden ab sofort nur mehr digital ausgestellt. Das gilt für die Kurzparkzone und für die Grüne Zone. Nummerntafeln werden dazu digital hinterlegt. Zu Beginn werden „Park-Engel“ unterwegs sein. Die Helfer:innen weisen auf die neue gebührenpflichtige Parkzone hin.

Bis zum 31. Oktober ist unter der Telefonnummer 04242/205 5200 eine Hotline für alle Fragen zur Grünen Zone eingerichtet. Die Hotline ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Alle Infos: villach.at/parken



Zone Nord

In folgenden Straßen wird die Grüne Zone umgesetzt

Die Einfahrtsflächen in die Grüne Zone sind durch grüne Bodenmarkierungen und durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Für die Grüne Zone gibt es eigene Parkautomaten. Tickets können auch via CityBonus und EasyPark gekauft werden.

NORD: Virgil-Gleisenberger-Straße, Franz-von-Tschabuschnig-Straße, Gabelsberger-Straße, Fabriksteig, Flussgasse, Dreschnigstraße; Gaswerkstraße, Dollhopfgasse, Schubertstraße, Tafernerstraße jeweils bis Höhe Dreschnigstraße; Trattenegasse bis Ossiacher Zeile.

SÜD: Bertha-von-Suttner-Straße, Wilhelm-Hohenheim-Straße, Fercher-v.-Steinwand-Straße, Hausergasse, Pestalozzistraße, Richard-Wagner-Straße, Haydnstraße, Ludwig-Walter-Straße (bis Ossiacher Zeile), Italiener Straße (die gebührenfreie Kurzparkzone auf Seite der Kletterhalle bleibt).

Zone Süd



„Klimaschutz geht uns alle an“

© MARKUSZAHRADEK.COM

Barbara Blaha ist am 22. Oktober zu Gast in Villach. Die Leiterin des Momentum Instituts hält einen Impulsvortrag zum Thema „Klimagerechtigkeit“ und wird anschließend an einer Podiumsdiskussion im Congress Center teilnehmen.

Bei „Villach im Dialog“ geht es um „unbequemen Klimaschutz und dessen Kosten“. Vor 40 Jahren fand in Villach eine Klimakonferenz statt, die weltweit für Schlagzeilen sorgte.

Sogar die berühmte New York Times berichtete damals darüber. Die Klimakonferenz im Oktober 1985 in Villach war bahnbrechend. „Erstmals in der Geschichte wurde die Weltpolitik von Wissenschaftler:innen aufgefordert sich für den Klimaschutz einzusetzen, da der menschgemachte Klimawandel nachgewiesen wurde“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Die Konferenz von 1985 in Villach ist somit die Geburtsstunde der globalen Klimapolitik.

„Villach im Dialog“ am 22. Oktober im Congress Center

Anlässlich des Jubiläums lädt die Klimapionierstadt Villach zu einer brisanten Informations- und Diskussionsveranstaltung in das Congress Center ein: „Klimaschutz ist unbequem - aber was,

wenn er recht hat? Eine hochaktuelle Debatte über Klimaschutz und Kosten“. „Alles, was wir in den Klimaschutz investieren, bringt mehr Lebensqualität und Standortsicherheit für uns und nachfolgende Generationen“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir tragen dafür die Verantwortung. Mehr Grün bedeutet weniger Hitze, mehr Biodiversität und Nachhaltigkeit für alle.“ Als Keynote-Rednerin des „Villach im

: KLIMA-SPAZIERGANG

Expert:innen der Stadt stehen Rede und Antwort

Am 23. Oktober lädt die Stadt im Rahmen des Klimakonferenz-Jubiläums zum Klima-Spaziergang in der Innenstadt ein. Gemeinsam mit Expert:innen der Stadt besuchen die Interessierten Orte, an denen Anpassung an den Klimawandel unerlässlich ist. Die Expert:innen stehen für Fragen zur Verfügung. Die Teilnehmer:innen treffen sich um 16.30 Uhr auf dem Standesamtsplatz. Der Spaziergang dauert bis ca. 18 Uhr. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl. Anmeldung notwendig unter: villach.at/klimaspaziergang



Der Hauptplatz ist jetzt das Herzstück der Grünen Achse.



Moderner Hochwasserschutz an der Drau bedeutet Sicherheit.

Dialog“-Abends hält Barbara Blaha, Leiterin des Momentum Instituts, einen Vortrag zum Thema „Die Klimakrise schaffen wir nur gemeinsam – oder gar nicht.“ Blaha setzt sich stark für Klimagerechtigkeit ein. „Das bedeutet, dass jene, die am wenigsten zur Klimakrise beitragen, nicht die höchsten Kosten tragen dürfen. Es gilt, Verantwortung und Lasten fair zu verteilen.“ Danach diskutiert Blaha mit Managerin Monika Kircher, Klimapionierin Jill Jäger, Christian Salmhofer vom Klimabündnis sowie mit dem Unternehmer und Wirtschaftskammerfunktionär Gerhard Oswald.

„Der spürbare Klimawandel kam früher. Wir sagten es voraus!“

Wissenschaftlerin Jill Jäger war damals in Villach dabei: „Bis zu diesem Zeitpunkt sprach man lediglich von einem CO₂-Problem und war der Meinung, dass eine wesentliche Erderwärmung erst Ende des 21. Jahrhunderts geschehen würde. Wir haben das heutige Szenario mit einer globalen Erderwärmung von 1,5 Grad Celsius schon vor 40 Jahren prognostiziert.“

Klimapionierstadt Villach ist Vorreiterin in Nachhaltigkeit

40 Jahre später geht Villach entschlossener und überzeugter denn je in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz

voran. „Mit dem Wissen um die Bedeutung der damaligen Erkenntnisse ist Klimaschutz für uns eine Verpflichtung“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Unsere vielen Maßnahmen reichen von einer nachhaltigen Energieversorgung über die Grüne Achse quer durch die Innenstadt bis hin zu Investitionen in modernen und wichtigen Hochwasserschutz sowie zum konsequenten Ausbau des öffentlichen Verkehrs.“

Aktuelle Infos im Klimakino und beim Klimaspaziergang

Rund um das Jubiläum der historischen Klimakonferenz gibt es weitere interessante Termine: Am Dienstag, 21. Oktober, um 18 Uhr zeigt das Filmstudio im Stadtkino den Film „Requiem in Weiß“ – eine Dokumentation über sterbende Gletscher. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: villach.at/klimakino. Am 23. Oktober gibt es einen Klimaspaziergang in der Innenstadt. (Nähere Informationen siehe unten)

TERMIN:

„KLIMASCHUTZ IST UNBEQUEM - ABER WAS, WENN ER RECHT HAT?“ – Eine hochaktuelle Debatte über Klimaschutz und dessen Kosten“ am **Mittwoch, 22. Oktober, 18 Uhr** im Congress Center Villach, **Gottfried-von-Einem-Saal**. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten. villach.at/klima



Stadteigener Sonnenstrom spart Kosten und schont Ressourcen.



Niemals zuvor investierte Villach so viel in Öffentlichen Verkehr.

:AM PODIUM



MONIKA KIRCHER, MANAGERIN: „Was vor 40 Jahren in Villach geschah, war wegweisend. Heute hat der Klimawandel einen enormen Einfluss auf sämtliche Entscheidungen der Industrie und Wirtschaft. Verantwortung endet nicht beim Gewinn, sie schließt alle Partnerinnen und Partner ein und resultiert in dem, was wir der nächsten Generation hinterlassen.“



JILL JÄGER, KLIMAPIONIERIN: „Die Klimakonferenz in Villach hat viel bewegt. Wir haben damals erstmals Politik und Wirtschaft aufgefordert zu handeln. Leider wird der Klimawandel von gewissen Gruppen bis heute ignoriert. Eine denkbar schlechte Entscheidung.“



GERHARD OSWALD, WK-KÄRNTEN:

„Unternehmer:innen sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Neue Herausforderungen bedeuten jedoch auch neue Chancen. Unternehmen können neue Märkte erschließen und gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten.“



CHRISTIAN SALMHOFER, KLIMABÜNDNIS:

„Aus mir unbegreiflichen Gründen ist vielen die Wertigkeit der damaligen Klimakonferenz in Villach nicht klar. Die Konferenz hat die weltweite Diskussion rund um den Klimawandel bahnbrechend verändert. Der Mensch verändert durch sein Handeln das Weltklima. Das wurde damals erstmals festgestellt und kommuniziert.“



Die Baumpat:innen Roman Pöltner (Infineon), August de Roode (easyflat), Andreas Schwab (voco Villach - Lagana), Josef Willroider, Martin Steinwender (Papyrus), Andreas Wedenig (Rutter Immobilien), Christoph Herzeg (Kelag) mit Bürgermeister Günther Albel, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Stadträten und Kindern der VS Khevenhüller. Nicht am Bild: Hans Roth (Saubermacher-Chef)

Danke für Grünes Bekenntnis

Gesponserte Schwammstadtbäume sorgen für deutlich mehr Aufenthaltsqualität auf dem Hauptplatz.

Was mittlerweile selbstverständlich wirkt, war jahrelang eine mutige Vision: Der Villacher Hauptplatz hat sich durch die zehn Schwammstadtbäume in eine Grüne Achse verwandelt. „Nun ist es möglich, auch an heißen Tagen viel Zeit im Herzen Villachs zu verbringen“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Baumpat:innen halfen bei der Umsetzung entscheidend mit

Bäume mitten in der Stadt zu pflanzen, ist aufwendig und damit kostenintensiv. Dank der Initiative von Bürgermeister Günther Albel und Nachhaltigkeitsrefe-

rentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig wurde das Projekt von Baumpat:innen finanziell unterstützt. „Mit ihrer Hilfe haben die Baumpat:innen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir den Hauptplatz nachhaltig und zukunftsfit gestalten konnten“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

„Ein vorausschauendes Projekt für unsere Stadt“

Das sagen die Baumpat:innen zum Projekt: „Unsere Zerreiche hat sich sehr gut entwickelt. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, Villach noch grüner und klimafreundlicher zu machen“, sagt

Roman Pöltner, Senior Director Business Continuity von Infineon. „Wir legen auch in unserem Unternehmen großen Wert auf Nachhaltigkeit und unterstützen diese Initiative gerne als Baumpaten“, sagt Baumeister Josef Willroider. Die Kelag Energie und Wärme ist ebenso Baumpate. „Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen der Kelag Energie & Wärme. Mit der Patenschaft für den Feld-Ahorn auf dem Hauptplatz setzen wir ein sichtbares Zeichen: Wir übernehmen Verantwortung für grüne Lebensräume und verbinden Energie, Umwelt und Lebensqualität“, sagt Geschäftsführer Christoph Herzeg. August de Roode (easyflat): „Für die attraktive Entwicklung des Hauptplatzes sind geschickte Maßnahmen wie Fernwärme und Grüninseln wichtige Elemente.“ Roderik van Kessenich, Eigentümerversorger Hotel voco: „Die voco-Linde spendet wohltuenden Schatten und betont unser Engagement für Nachhaltigkeit sowie unsere Verbundenheit mit allen Menschen in Villach.“ Saubermacher-Chef Hannes Roth: „Der Grundgedanke moderner Abfallwirtschaft verbindet unser Unternehmen



Die Visualisierung des begrünten Bahnhofsvorplatzes zeigt das Projekt.

Beim Bahnhof wird es künftig kräftig blühen

Nach der Pflanzung von zwei Schwammstadtbäumen auf dem Standesamtsplatz, zehn Schwammstadtbäumen auf dem Hauptplatz sowie vier Wächterbäumen auf Höhe Stadtbrücke werden auf dem westlichen Bahnhofplatz weitere Bäume Wurzeln schlagen. „Die Begrünung des Bahnhofplatzes ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung der Grünen Achse, die vom Bahnhof bis zum Stadtpark reichen wird“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Bereits jetzt finden sich auf dem Bahnhofplatz Bäume in Holzgefäßen. „Die Ulmen und Zürgelbäume warten sehnsüchtig auf ihre Auspflanzung, weil den Wurzeln der Platz schon zu eng wird“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Die Planung setzt die renommierte Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer um. „Die Begrünung ist ein weiterer Beitrag zur Anpassung des öffentlichen Raums an den Klimawandel“, sagt Uedl-Kerschbaumer.

Zusätzlich zu den Bäumen sind zwei bunte Grünflächen geplant. Gesetzt werden Pflanzen mit unterschiedlichen Blütezeitpunkten und Blütenfarben sowie verschiedensten Blatt- und Wuchsformen.

Umgesetzt wird das Projekt zwischen Sparda-Bank und Harry's Home. „Es werden rund 240 Quadratmeter Fläche entsiegelt. Der gesamte Bereich wird bis auf die Tiefgaragendecke freigelegt und mit einer Wurzelschutzfolie abgedeckt. So können die Bäume ungestört wachsen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Energiesparende LED-Leuchten werden ebenso installiert. Das Projekt soll Mitte November abgeschlossen sein.

mit Villach. Die Baumpatenschaft war uns eine Herzensangelegenheit.“ Stefan Rutter, Geschäftsführer Rutter Immobilien: „Die Bäume verschönern das Villacher Wohnzimmer und verbessern die Aufenthaltsqualität auf dem Hauptplatz.“ Papyrus-Geschäftsführer Martin Steinwender: „Die Grüne Allee ist ein vorausschauendes und wunderbares Projekt zur Verbesserung der Lebensqualität unserer schönen Stadt. Sie schafft eine hervorragende Basis der Klimaerwärmung entgegenzuwirken.“ Cineplexx um Geschäftsführer Christof Papousek ist Baumpate eines Feldahorns: „Die Stadt Villach ist für uns als Kinobetreiber ein sehr guter Boden. Wir wünschen allen Schwammstadtbäumen ein gutes Wachstum.“

Christof Papousek (Cineplexx) bekam die Baumpatenschaft Anfang September von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig überreicht.



: INFO

Kein Plastik: Fehlwürfe in die Biotonne vermeiden

Die Biotonne ist ein Schlüsselwerkzeug der Kreislaufwirtschaft – allerdings nur, wenn sie richtig befüllt wird. Bioabfall wird zu hochwertigem Kompost verarbeitet, der unsere Böden fruchtbar macht und den natürlichen Kreislauf schließt. Doch damit das klappt, braucht die Biotonne die richtige „Nahrung“ – pflanzlich, sauber und frei von Plastik.

DAS GEHÖRT NICHT HINEIN.

Gemüsefolien, Plastiksäcke und Kunststoffverpackungen in jeglicher Form. Auch diese, die als kompostierbar gelten, haben in der braunen Tonne nichts verloren. Sie verrotten nicht und benötigen für die Zersetzung mehr Zeit als im Kompostierungsprozess verfügbar ist, was letztendlich dazu führt, dass Mikroplastik in unsere Böden und auch auf unseren Tellern landet. Auch Zigaretten, Katzenstreu, Kleintiermist sowie Verpackungen aus Glas, Metall, Kunststoff und beschichtetem Papier gehören nicht in die Biotonne.

BESSER SIND PAPIERSÄCKE ODER ZEITUNGSPAPIER.

Sie saugen Feuchtigkeit auf, sind kompostierbar und unterstützen den Rotteprozess. Wer noch umweltfreundlicher handeln möchte, sammelt Bioabfälle im Kübel ohne Sack und wäscht ihn nach der Entleerung einfach aus. Allein 2024 wurden über 2.000 Tonnen biogene Abfälle gesammelt. Ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz.



So bitte nicht: Plastik gehört nicht in die Biotonne, da es nicht verrotten kann.



Manfred Wudara (Stadt Villach), Magenta-CEO Thomas Kicker, Bürgermeister Günther Albel, Heinz Zechner und Peter Samselnig (beide Magenta)

Nach Rückzug von Glasfaseranbieter: Magenta prüft Übernahme von Gebieten und bietet eine Info-Hotline an.

Hotline für ehemalige öGIG-Kund:innen

Nach dem Abgang des Glasfaseranbieters öGIG präsentiert die Stadt Villach gemeinsam mit Magenta Telekom eine tragfähige Lösung. „Es freut mich, dass Magenta die Pläne für den Breitbandausbau in Villach ausweitet. Verlässliche Partnerschaften sind gerade im Infrastrukturbereich unverzichtbar“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Herbst 2024 startete Magenta den Glasfaserausbau in Villach. „Durch die sehr kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt sind schon fast ein Drittel der Grabungsarbeiten abgeschlossen und die ersten Kund:innen an das Glasfasernetz angeschlossen“, sagt Magenta-CEO Thomas Kicker. 25 Kilometer sind bereits verlegt, rund 90 Kilometer sind geplant. „Somit werden wir in Villach mehr als 21.000 Haushalte und Betriebe versorgen“, sagt Kicker.

Aktuell prüft Magenta, in welcher Form gestrandete öGIG-Kund:innen

mit Highspeed-Internet versorgt werden können. Bei Fragen kann man sich an die Hotline 0676/850 885 850 (Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr) wenden.

Der Glasfaseranbieter öGIG stoppte im Juli plötzlich seine Ausbaupläne in Villach und kritisierte die Stadt öffentlich. „Ich will festhalten, dass private Unternehmen für den Glasfaserausbau zuständig sind und nicht die Stadt. Die Unternehmen können dort ausbauen, wo sie wollen, das ist gesetzlich ganz klar geregelt. Die Rahmenbedingungen sind für alle gleich und galten auch für die öGIG“, sagt Bürgermeister Albel. Ein möglichst breiter Glasfaserausbau ist das Um und Auf für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Umso erfreulicher ist nun die Bereitschaft von Magenta, die Pläne auszuweiten.

Info:

Tel.: 0676/850 885 850. Die Hotline ist von Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr erreichbar.

Zivilschutz-Probealarm mit AT-Alert

Der jährliche Zivilschutzprobealarm findet auch heuer wieder am 4. Oktober von 12 Uhr bis 12.45 Uhr statt. Sirenensignale werden getestet. Auch Handy-Push-Nachrichten kommen wieder.

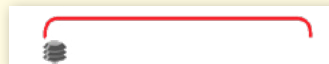
Im Stadtgebiet von Villach stehen 24 Sirenen für die Alarmierung der Feuerwehr aber auch der Villacher:innen bereit. Die Sirenen können durch die Leitstelle Villach, durch den Leitstellenverband Kärnten und durch die Bundeswarnzentrale ausgelöst werden. Die wöchentliche Sirenenprobe findet jeden Samstag um 12 Uhr statt. Sie dient der Funktionsüberprüfung der Sirenen.

Der jährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt jeweils am ersten Samstag im Oktober. Dabei werden sämtliche Alarmsignale zur Auslösung gebracht. Von 12 bis 12.45 Uhr werden die Sirenen am 4. Oktober getestet. Siehe Grafik nebenbei.

Zum zweiten Mal erfolgt heuer zudem die Alarmierung über das digitale Warnsystem AT-Alert. Alle Smartphonebenutzer:innen sollten zwei Nachrichten bekommen. Eine Nachricht, die die Sirenenprobe ankündigt und eine Nachricht, die über deren Ende informiert.

SIRENENSIGNALE & AT-ALERT

Gleichbleibender Dauerton für drei Minuten



Warnung vor einer herannahenden Gefahr aber noch keine akute Gefährdung. Schalten Sie Ihr Radio oder den Fernseher auf einen österreichischen Kanal ein, um rechtzeitig über eventuelle Verhaltensmaßnahmen informiert zu werden.

Auf- und abschwellender Ton für eine Minute



Es besteht unmittelbare Gefahr. Verlassen Sie so schnell wie möglich die Straße, und suchen Sie schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten auf. Weitere Verhaltens- und Schutzmaßnahmen erfahren Sie aus Radio und Fernsehen.

Gleichbleibender Dauerton für eine Minute



Die Gefahr ist vorüber. Beachten Sie dennoch weiterhin Durchsagen in Radio oder Fernsehen, da es vorübergehend Beschränkungen im täglichen Lebensablauf geben kann.

Digitales Warnsystem AT-Alert

Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem AT-Alert bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter: www.at-alert.at



DAS GUTE GEFÜHL VERANLAGT ZU HABEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

VERANLAGUNGEN IN WERTPAPIERE KÖNNEN AUCH MIT RISIKEN VERBUNDEN SEIN.

Die Aktion ist gültig von 1. September bis 31. Dezember 2025. www.rbvillach.at

**Raiffeisenbank
Region Villach**



**JETZT
INVESTIEREN
UND BONUS
SICHERN.**

**HBV RUTH
SERRIO**

**HANNES
PINTER**

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Sie geben Nachhilfe mit Herz und Verstand

Maßgeschneiderte Lernförderung in allen Fächern, dazu optional psychologische bzw. pädagogische Unterstützung bietet die „Basis-Lernwelt“ am Bahnhofplatz 2. „Weil Lernen viel mehr ist als nur reine Nachhilfe zu geben, haben wir ein neues Konzept erarbeitet“, erklärten die Lernwelt-Damen Irene Maurer-Scheidenberger, Valentina Maurer und Cornelia Schöckler Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig bei ihrem Betriebsbesuch. „Die Basis-Lernwelt bietet eine sehr angenehme Atmosphäre“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Wer an Prüfungsangst oder Lernblockaden leidet, ist hier sicher gut aufgehoben und erfährt Unterstützung.“ Auch Deutschkurse für alle Altersgruppen und Erwachsenenbildung sowie Varianten des flexiblen Lernens, online oder vor Ort, bietet das Institut. basis-lernwelt.at



Abfallberaterin Ramona Sterbenz erklärt den Kleinsten im Kindergarten und in der Volksschule mit ihrem Recyclo-Saurus, wie es sich mit Roh- und Wertstoffen verhält.

So trennen schon Kinder Müll richtig

Den sparsamen Umgang mit wertvollen Rohstoffen versprechen die Jüngsten dem Recyclo-Saurus auf die Pfote.

Ramona Sterbenz ist Abfallberaterin und mit ihrem Recyclo-Saurus bei den jüngsten Villacher:innen in Kindergärten und Volksschulen unterwegs. Sie erklärt kindgerecht, wie aus Überresten der Welt von damals – also auch den Dinosauriern – einer der wertvollsten und zu Ende gehenden Rohstoffe entstanden ist. „Erdöl. Daraus machen wir heute Plastik wie Kunststoffverpackungen, diese gilt es richtig zu sammeln und wiederzuverwerten“, vermittelt Sterbenz.

Die Jüngsten schauen interessiert zu und versprechen Ramonas Recyclo-Saurus auf die Pfote, Abfälle zu vermeiden und Kunststoffverpackungen und andere Wertstoffe einer Wiederverwertung zuzuführen. „Das geht kinderleicht -

Kunststoff- und Metallverpackungen sammelt man in der gelben Tonne oder im gelben Sack“, sagt Sterbenz. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig war mit dabei, als die jüngsten Umweltschützer:innen ihre Lektion lernten: „Man kann mit Bewusstseinsbildung für Abfallvermeidung, Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Umgang mit Wertstoffen gar nicht früh genug beginnen. Die Kinder nehmen die spielerisch vermittelten Botschaften mit heim und so auch Eltern in die Pflicht.“ Altstoffe, die nicht in die Tonnen zuhause gehören, müssen korrekt sortiert im Altstoffsammelzentrum der Stadt in der Drauwinkelstraße abgegeben werden, damit diese einer Wiederverwertung zugeführt werden können. Was aus Abfall entstehen kann, zeigte die Stadt im Sommer in der Mist?!goes Kärnten, einer interaktiven Ausstellung zum Thema Müll. Katholnig sagt: „ReUse ist hier ein sehr wichtiger Faktor, weil man nicht alles neu kaufen muss.“ villach.at/asz

Lithium-Batterien & Akkus



Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at



Zwei Termine zum Thema „Demenz“

Das Thema „Demenz“ zu entstigmatisieren ist Vizebürgermeisterin Sozialreferentin Gerda Sandriesser wichtig, daher finden immer wieder Termine zur Aufklärung statt. Am Freitag, 3. Oktober, laden die Volkshilfe und die Stadt zum „Vergissmeinnicht“-Ball für Menschen mit Demenz ins Parkhotel ein. Und am Mittwoch, 8. Oktober, gibt es im Rathaus einen Vortrag, der sich an pflegende Angehörige richtet. Es geht um das Thema Sexualität im Alter, um das Verständnis für die Bedeutung von Intimität. Infos unter: villach.at/demenz

: FRAUEN



Workshop für Potenziale und Bedürfnisse

Das Frauenbüro Villach lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe für Alleinerziehende diesmal zu einem spannenden Workshop mit der aktiven Einbindung der Zielgruppe. Thema: „Gemeinsam stark – Potenziale und Bedürfnisse als Alleinerziehende entdecken“. Mit dabei sind die Sozialpädagoginnen Patricia Premitzer und Michelle Struckl-Taferner, die einen Raum für Dialog, persönliche Entwicklung und neue Perspektiven schaffen. „Niemand kann besser einschätzen, was alleinerziehende Eltern in Villach brauchen, als sie selbst. Hier werden Anliegen und Ideen gehört!“ Für eine kostenlose Kinderbetreuung vor Ort ist gesorgt, um Anmeldung wird gebeten:

E: frauen@villach.at
Termin
Mi, 1. Oktober
16 bis 18 Uhr
Bambersaal



© KARIN WERNIG

Unterstützung auf vielen Ebenen

Die Stadt Villach lässt niemanden allein und unterstützt, wenn Hilfe benötigt wird. Vereine sind wichtige Partner.

Manchmal nimmt das Leben keine positive Wendung und Hilfe von Außen wird benötigt. Die Stadt Villach springt hier ein und unterstützt in Not geratene Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. „Wir sind mit Vereinen und Institutionen in guter Kooperation und haben ein dichtes Netz an Hilfsangeboten. Dieses richtet sich an alle Generationen, von Familien bis Senior:innen. Die Mitarbeiter:innen stehen beratend zur Seite und helfen, das breite Angebot zu nutzen“, sagt Vizebürgermeisterin Sozialreferentin Gerda Sandriesser. Aus diesem Grund hat die Stadt Villach auch beschlossen, im aktuellen Budget weder Sozialleistungen noch Förderungen für Vereine zu kürzen.

Einige Beispiele, wo Villach rasch hilft:

- Menschen, die selbst nicht mehr in der Lage sind sich zu versorgen, können in Villach das Service „Essen auf Rädern“ mit der täglich frisch gekochten Speisen-Lieferung nutzen.
- Seit vielen Jahren ist die ganzjährig aktive Notschlaf-Hotline ein Anker für Menschen in akuten Notsituationen, betreffend eines Schlafplatzes. Sie werden in Kooperation mit anderen Institutionen dabei umfassend betreut.
- Die Hilfe in besonderen Lebenslagen ist eine freiwillige, einmalige Unterstützung durch das Land Kärnten mit finanzieller Beteiligung der Gemeinden bei einer außerordentlichen Notlage.
- In Villach gibt es auch den Kautions- und Finanzierungsbeitrag, wo auch rückwirkend ein rückzahlbares Darlehen für Kautionen bzw. Finanzierungsbeiträge bei Abschluss eines Mietvertrages gewährt wird.

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: STUDIE



Masterstudentin checkte Energie des Wasserwerks

Nina Sallaiova, Masterstudentin an der BOKU Wien, war im Sommer Praktikantin im Wasserwerk Villach. Sie untersuchte das Energiepotenzial fundiert, praxisnah und mit Blick auf Nachhaltigkeit. Ziel war es, die aktuelle Situation zu ermitteln, wo und wie Energie umweltfreundlich und sinnvoll genutzt werden kann, um langfristig noch energieeffizienter zu werden. Die Ergebnisse dienen als Entscheidungsgrundlage für das Wasserwerk auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung, gleichzeitig werden sie in einer Fachzeitschrift veröffentlicht.

„Die Arbeit der Studentin leistet einen wichtigen Beitrag zur intelligenten Nutzung unserer Infrastruktur“, lobt Wasserreferent Erwin Baumann.



Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann erinnert die Mieter:innen auch als Feuerwehrmann, wie wichtig Rauchmelder und deren Funktionskontrollen sind.

Dieses Piepsen kann Leben retten

Rauchmelder sind kleine Helfer mit großer Wirkung. Die stadteigenen Wohnungen sind damit ausgestattet.

Immer wieder kommt es in Villach zu Wohnungsbränden, wo in den meisten Fällen größerer Schaden durch beherztes Eingreifen der Feuerwehren verhindert wird. Ganz oft waren es auch Heimrauchmelder, die zeitgerecht Alarm geschlagen haben.

© AUGSTEIN

Ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie zentral diese kleinen Geräte für den Schutz sind. Villachs Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann ist selbst als Brandmeister in der FF St. Ulrich aktiv. „Ich spreche aus Erfahrung und weiß, wie wichtig diese Helferlein im Alltag sind!“

Nachts aktiv

Während tagsüber Feuer oft selbst entdeckt werden, schläft nachts auch das

Geruchsempfinden. Rauchmelder hingegen stellen sicher, dass Brände auch dann frühzeitig erkannt werden. Baumann: „Genau deshalb sind sie im vorbeugenden Brandschutz unverzichtbar. Auch die 1342 stadteigenen Wohnungen sind damit ausgestattet.“

Rauchmelder gehört

In einem Fall im Stadtteil Perau schlugen Rauchmelder in den frühen Morgenstunden Alarm. Bewohner:innen eines Mehrparteienhauses im Stadtteil Perau wurden dadurch gewarnt, eine aufmerksame Mieterin reagierte umgehend und löschte das Feuer selbst. Die Kamerad:innen der FF Perau sowie der Hauptfeuerwache rückten an und machten die betroffene Wohnung rauchfrei. Baumann ist überzeugt, dass in diesem Fall der Rauchmelder jedenfalls Schlimmeres verhindert hat. „Es sind lediglich regelmäßige Funktionskontrollen durch die Mieter:innen erforderlich“, betont Stadtrat Baumann.

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Erfahrener Mitarbeiter Chef bei Reifen Lamprecht

Frischer Wind in einem bewährten Villacher Traditionsunternehmen: Nach über 47 Jahren im Reifenhandel und 28 Jahren an der Spitze des Unternehmens zog sich Inhaber Michael Lamprecht in den Ruhestand zurück und übergab die Leitung an seinen langjährigen engagierten Mitarbeiter David Djordjevic. Dieser war es auch, der im Jahr 2019 nach dem verheerenden Großbrand in der Lagerhalle des Reifenunternehmens kräftig mitgeholfen hatte, den Betrieb wieder aufzubauen. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober schaute jüngst auf einen Betriebsbesuch in der Steinwenderstraße vorbei und wünschte dem rund zehnköpfigen Team unter dem neuen Chef David Djordjevic alles Beste für die Zukunft. „Es sind Betriebe wie Reifen Lamprecht, die mit Handschlagqualität, Leistung, Service und bester Beratung die solide Basis der Villacher Wirtschaft bilden“, sagte Pober. „Zufriedene Kund:innen sind dann der schönste Lohn dafür.“



Fachhochschulreferent Stadtrat Christian Pober hieß den neuen Geschäftsführer Martin Waiguny bereits herzlich an seinem künftigen Wirkungsort willkommen.

„Fachhochschule Jackpot für die Bildungsstadt“

Am 1. Oktober begeht die FH Kärnten ihren 30. Geburtstag. Martin Waiguny startet als neuer Geschäftsführer.

Die Fachhochschule im Technologiepark Villach gibt es seit 30 Jahren. 1995 wurden die ersten zwei Studiengänge genehmigt, 1996 startete der Studienbetrieb in Villach. Seither ist die Fachhochschule aus der Bildungslandschaft nicht wegzudenken. „Die FH Kärnten ist ein bedeutender Motor für Bildung, Innovation und regionale Entwicklung. Sie hat viele junge – auch internationale – Studierende in eine erfolgreiche Zukunft begleitet und auch berufs begleitende Aus- und Weiterbildung ermöglicht“, sagt Fachhochschulreferent Stadtrat Christian Pober. „Sie ist quasi ein Jackpot auch für die Bildungsstadt Villach.“

Neuer Geschäftsführer wechselt von der Donau an die Drau

Exakt zum Jubiläum tritt Martin Waiguny seine Funktion als neuer Geschäftsführer der FH Kärnten an. Er folgt Siegfried Spanz, der die Bildungseinrichtung 19 Jahre lang prägte. Waiguny ist auf Marketing und Controlling spezialisiert und wechselt von der

Fachhochschule Krems an die Drau. „Villach ist für die FH besonders im Forschungsbereich mit den Laboren ein wichtiger Standort, der Studierenden sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen vermittelt“, sagt Waiguny. Seine Ziele: „In den Bereichen Lehre und Forschung müssen wir weiterhin kontinuierlich Impulse setzen.“

Internationalisierung soll neue Studierende ansprechen

Wichtig werden künftig stärkere Internationalisierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz sein. Für Villach sieht er gute Chancen, „durch Weiterentwicklung bestehender und Etablierung neuer Studiengänge, die zusätzliche Studierende ansprechen“. Seit dem Start der FH Kärnten wurden 11.649 Studierende ausgebildet. In Villach gibt es bisher 7.700 Absolvent:innen. Aktuell studieren hier 1.170 Personen in den Bereichen Bauingenieurwesen und Architektur, Engineering und IT, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Management.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: LIND



Stadion-Sanierung schreitet voran

Mit der Leichtathletikanlage im Stadion Lind saniert die Stadt eine der wichtigsten Sportstätten Villachs. Die Anlage wurde im Jahr 1989 errichtet und entspricht mittlerweile nicht mehr den aktuellen Anforderungen. „Durch die Sanierungsarbeiten werden wir den Villacher:innen eine moderne Leichtathletik-Infrastruktur zur Verfügung stellen“, sagt Bau- und Sportreferent Stadtrat Harald Sobe.

Noch im Oktober werden die Arbeiten abgeschlossen, erneuert werden die Laufbahn, die Weit- und Dreisprunganlage, der Stabhochsprungbereich, die Kugelstoßanlage, der Wassergraben und Vieles mehr. Der Fußballbereich kann während dieser Zeit wie gewohnt weiter benutzt werden.



Dieter Mörtl, Präsident des Landesskiverbandes Kärnten, Landeshauptmann Peter Kaiser und Stadtrat Harald Sobe mit jugendlichen Skispringer:innen bei der Eröffnung.

Rund drei Millionen Euro flossen in die Generalsanierung der Skisprunganlage der Villacher Alpen Arena.

Skisprunganlage jetzt rundum erneuert

500 Kubikmeter Beton, rund 6.500 Quadratmeter Matten, rund 300 Laufmeter Keramikspuren und 500 Laufmeter Wasserleitungen: Das sind einige der Kennzahlen rund um die Generalrenovierung der Skisprunganlage in der Villacher Alpen Arena. „Mit der umfangreichen Erneuerung der Anlage haben wir die beste Grundlage für den Ganzjahresbetrieb gesichert, für internationale Topevents und auch für ganzjähriges Training“, sagte Villacher Alpen Arena-Obmann Andreas Sucher im Rahmen der Neueröffnung.

© MARTA GILLNER

Die Sprunganlage hat eine lange Tradition, die erste Sprungschanze wurde bereits im Jahr 1908 errichtet. In der Zwischenzeit gibt es unterschiedliche Schanzenlängen auch für Kinder, sämtliche Bakken sind für den Ganz-

jahresbetrieb geeignet. Dass die Villacher Alpen Arena beste Trainingsbedingungen bietet, davon zeugen unzählige sportliche Erfolge zahlreicher Athleten, darunter Martin Koch, Thomas Morgenstern, Daniel Tschofenig, Maximilian Ofner, Markus Müller und Julian Schmid.

Umfangreiches Angebot

Sportstadtrat Harald Sobe bedankte sich beim Team um Geschäftsführer Franz Smoliner: „Dank des großen Einsatzes des Alpen-Arena-Teams bieten wir das ganze Jahr über beste Bedingungen für Profis, aber auch für den Breitensport in 18 verschiedenen Sportdisziplinen.“ Außerdem ist die Alpen Arena Heimstätte für 14 Vereine. Landeshauptmann Peter Kaiser skizzierte die beachtliche Erfolgsbilanz der Sportstätte: „Seit dem Jahr 1995 haben hier 450.000 Athlet:innen aus mehr als 18 Nationen trainiert und an Wettbewerben teilgenommen. Die Auslastung liegt bei sensationellen 90 Prozent, dazu kann man nur gratulieren!“

Sascha Jabali Adeg

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at

: NATUR



„Natur im Garten“ startete in einen bunten Herbst

Die beliebte Vortragsreihe „Natur im Garten“ startete im September mit ihrem Herbstprogramm.

Der nächste Vortrag findet am 15. Oktober im Volkshaus Perau statt. Von fruchtigen Marmeladen über köstliche Kompotte, feines Gedörrtes, süßige Säfte, bekömmliche Moste bis hin zu edlen Bränden und feinen Likören – in diesem Vortrag zeigt Bio-Pionier Hans Madritsch, wie Obst aus dem Garten oder der Streuobstwiese haltbar gemacht werden kann, sodass es den ganzen Winter über Freude bereitet, bis im nächsten Jahr wieder die nächste Ernte ansteht.

Mario Molina-Kescher erklärt am 12. November im lebensRAUM Villach alles zum Thema „Regeneration durch Waldgärten“. Alle Vorträge finden um 18 Uhr statt, Eintritt ist frei. „Die Vorträge sollen eine Unterstützung für alle sein, die sorgsam mit der Natur umgehen und die Biodiversität stärken wollen“, sagt Umweltschutzreferent Sascha Jabali Adeg.



Für die „mikro-BUS:SI“ wurde die Stadt als vorbildliches Projekt beim VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten ausgezeichnet. Mitarbeiter:innen des Verkehrsplanungsbüros „Triagonal“ sowie der Organisation „Lebensgroß“ waren kürzlich in Villach zu Gast, um die Barrierefreiheit dieser Busse zu testen – und waren begeistert.

„Mikro-BUS:SI“ bei VCÖ-Preis ausgezeichnet

Die Mobilitätsorganisation VCÖ lobt die 2024 eingeführten „mikro-BUS:SI“ als „ausgezeichnetes Projekt“.

Großer Erfolg für Villach: Die Stadt wurde unlängst beim VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten der Mobilitätsorganisation VCÖ ausgezeichnet – konkret wurde die Einführung der „mikro-BUS:SI“ in Villach als „ausgezeichnetes Projekt“ hervorgehoben. Dabei handelt es sich um Kleinbusse, die das Angebot der regulären Linienbusse ergänzen. Mit der Einführung des BUSSI-Konzepts samt Taktverkehr und modernen Linienführungen wurde der Villacher Stadtverkehr 2022 deutlich verbessert. Seit 2024 binden die neuen mikro-BUS:SI nun auch Stadtteile wie Vassach, Maria Gail oder die Oberwollanig an, die bisher nicht optimal oder gar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar waren. „Mit einer Mischung aus Linien- und Bedarfsverkehr können wir in weniger dicht besiedelten Gebieten dadurch erstmals einen öffentlichen Verkehr anbieten. Ich freue mich von Herzen, dass diese Bemühungen vom

VCÖ gesehen und auch ausgezeichnet wurden“, sagt Mobilitätsreferent Sascha Jabali Adeg.

Auszeichnung durch VCÖ

Eine wertvolle Bestätigung haben die mikro-BUS:SI nun also durch die Auszeichnung als „vorbildliches Projekt“ erhalten. „Die mikro-BUS:SI sind ein tolles Mobilitätsangebot für alle. Positiv ist auch, dass mit Kärnten Ticket, JUGEND.mobil Ticket oder Klimaticket Österreich ohne Aufpreis mit dem mikro-BUS:SI gefahren werden kann“, stellte VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky im Rahmen der Preisverleihung unter dem Motto „Zukunftsfit für Stadt und Land“, fest. Überreicht wurde der Preis von Landesrat Sebastian Schuschnig, VCÖ und ÖBB.

Die mikro-BUS:SI können bis zu 8 Fahrgäste transportieren und sind besonders barrierearm. Alle Infos zu Fahrzeiten und Haltepunkten unter: villach.at/mikrobussi

Gleich an fünf Standorten können Besucher:innen in der ORF-Langen Nacht der Museen Spannendes entdecken.

Diese Nacht im Museum wird lang

Am 4. Oktober gibt es auch in Villach wieder die „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit einem spannenden Angebot an den einzelnen Schauplätzen. Mit nur einem Ticket können Interessierte das Programm an den einzelnen Standorten genießen. In Villach sind das Museum der Stadt, das Dinzlschloss, die Galerie im Markushof, das Relief von Kärnten, die Galerie Freihausgasse und die KK-Galerie mit dabei.

Buntes Rahmenprogramm

Ein Programm für jeden Geschmack bietet das Museum der Stadt Villach. Es gibt stündlich Führungen durch die Sonderausstellung, Bastelstationen für Kinder, einen Stadtrundgang zum Thema „Frieden finden – Villach im Wandel der Kriege“, einen Schnupperkurs „Gewaltprävention“ sowie Buffet und Musik. Das Relief von Kärnten, die größte Landschaftsplastik Europas, wird digital und interaktiv in 3D erlebt, der virtuel-

le Flug von der Gerlitzin inklusive. Im Dinzlschloss ist LOVE LOVE LOVE SE-RIES © 2025 von Nina Hader zu sehen. Die ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Portraits werden durch situative, performative Interventionen der Künstlerin und zeitgenössischen Tanz abgerundet.

Künstlergespräch und Tanz

In der Galerie Freihausgasse stellt derzeit Peter Jellitsch aus. Er transformiert unsichtbare digitale Prozesse in sichtbare, räumlich erfahrbare Kunstformen. Ausgehend von Datenströmen oder atmosphärischen Messwerten entstehen Zeichnungen, Malereien und Installationen, die an topografische Karten erinnern. Jellitsch selbst ist vor Ort, es gibt ein Künstlergespräch, Kurzführungen, ein Kinderprogramm und eine Tanzperformance. [ds]

Termin:

ORF-Lange Nacht der Museen,
SA, 4. Oktober, 18 bis 24 Uhr.



Nina Hader im Dinzlschloss und Peter Jellitsch in der Galerie Freihausgasse sind nur zwei von fünf Schauplätzen in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ am 4. Oktober.



: PROGRAMM

Nach Rekordsommer folgt bunter Herbst im Museum

Die Sonderausstellung im Museum der Stadt Villach „Wie Kriege enden / How wars end“ kommt enorm gut an, wie die Statistik zeigt. Sowohl im Juli als auch im August wurden bemerkenswerte Besucherzuwächse notiert. „Diese Zahlen sind ein großartiger Erfolg für das gesamte Team und ein starkes Zeichen für das Interesse an unserem Angebot“, freut sich Kulturreferentin Gerda Sandriesser. Allein im August waren knapp 10.000 Besucher:innen an den Museumsstandorten – ein neuer Spitzenwert und ein Plus von rund 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

HERBSTPROGRAMM. „Diese erfreuliche Entwicklung bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und auch künftig auf Aktualität, Qualität und Partizipation zu setzen“, sagt Museumsdirektor Andreas Kuchler, der mit seinem Team im Oktober viele spannende Veranstaltungen organisiert hat. So gibt es eigene Stadtrundgänge zu Erinnerungsorten, eine Führung für Menschen mit Demenz (8. Oktober), eine Buchpräsentation samt Lesung zum Thema „Mehr Sicherheit ohne Waffen“ (12. Oktober), eine Kuratorenführung (16. Oktober) und einen Vortrag eines UNO-Soldaten (19. Oktober).

DER TAG DER OFFENEN TÜR wird mit Führungen, Bastelstationen für Kinder und Musik begangen, ein Stadtrundgang zum Thema „Frieden finden – Villach im Wandel der Kriege“ steht ebenso auf dem Programm. Der Eintritt ist frei! MI, 29. Oktober, 10 bis 16.30 Uhr

Alle Infos: villach.at/museum

Sein Akkordeon singt

Der vielfach ausgezeichnete Villacher Akkordeonist Michael Schwarzenbacher bringt mit dem „Duo Klangtreff“ eine außergewöhnliche Kombination auf die CCV-Bühne.

: INTERVIEW

Herzliche Gratulation zu Ihrem Master, den Sie im Juli mit Bestnote abgeschlossen haben. Wie wichtig ist Fort- und Weiterbildung für Musiker?

MICHAEL SCHWARZENBACHER: Vielen herzlichen Dank! Wir Musiker:innen beschäftigen uns täglich damit. Man möchte als Musikerpersönlichkeit besser werden und Fortschritte erzielen, um sich durch die Musik bestmöglich ausdrücken zu können. Daher ist man für jede Unterstützung und Hilfe, die einem Studium, Meisterkurse oder sonstige Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, sehr dankbar. Alle Einflüsse, die man erhält, prägen und machen mich zum Musiker, der ich heute bin.

Wie viele Stunden pro Tag üben Sie?

SCHWARZENBACHER: Je nach Arbeitspensum kann das variieren. Im Durchschnitt sind es aber bis zu sieben Stunden am Instrument. Hinzu kommt dann oft noch die organisatorische Arbeit: Konzerte planen, mit Veranstalter:innen zu kommunizieren oder einfach die nächste Zugfahrt zu buchen.

Sie wurden unter anderem mit dem Bruno-Gironcoli-Preis ausgezeichnet. Was hat das bei Ihnen bewirkt?

SCHWARZENBACHER: Diesen erhalten zu haben, ist eine besonders große Ehre. Es zeigt mir, dass mein musikalisches Schaffen auch in meiner Heimatstadt gesehen und wertgeschätzt wird. Mich hat der Preis zu Beginn meines Masterstudiums sehr unterstützt und einiges erleichtert. Zudem gibt einem eine Auszeichnung auch das Gefühl auf dem richtigen Weg zu sein.

Im Oktober haben Sie mit Marlene Förstel „Heimvorteil“ beim Auftritt als „Duo Klangtreff“. Beflügelt das einen Vielgereisten zusätzlich?

SCHWARZENBACHER: Auf jeden Fall. In „meiner“ Stadt zu spielen, ist immer ein besonderes Gefühl. Ich bin mir sicher, dass wir viele bekannte Gesichter sehen werden, da das Konzert auch meiner Familie und Bekannten die Möglichkeit gibt, dieses ohne größeren Reiseaufwand zu erleben. Das gibt definitiv zusätzliche Energie auf der Bühne und wir hoffen, dass sich diese auch auf das Publikum übertragen wird. Zudem ist es natürlich auch wunderbar, ein paar Tage in Villach zu sein und einfach die Stadt zu genießen.

Wie beschreiben Sie das Programm, das zu hören sein wird?

SCHWARZENBACHER: Unser „Duo Klangtreff“ erschafft einen gemeinsamen Klangkörper aus Akkordeon und Cello – eine selten gehörte Kombination mit besonderen Möglichkeiten. Bekannte Kompositionen erhalten so neue Aspekte, und das Publikum kann die Werke anders kennenlernen. Für Villach haben wir das Programm „Gesungen“ gewählt,

„Klangtreff“:
Michael Schwarzenbacher spielt mit Marlene Förstel.

da beide Instrumente wunderschöne gesangliche Linien entfalten können. Zu hören sind Lieder von Franz Schubert und Manuel de Falla, die „Suite Italienne“ von Igor Strawinsky, Fritz Kreislers „Alt-Wiener Tanzweisen“ sowie Astor Piazzollas „Le grand Tango“. Ein Abend, an dem Kontraste und Einklang ein einzigartiges Klanggebilde formen.

Worauf freuen Sie sich beim Auftritt in Villach am meisten?

SCHWARZENBACHER: Am meisten darauf, vor Menschen zu spielen, die meinen Weg verfolgt haben. Es ist ein besonderes Gefühl, dorthin zurückzukommen, wo alles begonnen hat und meine Musik in diesem vertrauten Umfeld teilen zu dürfen. [ds]

Termin:

FR, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Congress Center





© MARCO PERULLI

Der Multi-Instrumentalist Alessandro Quarta wird das Publikum in Villach wieder mit seinem virtuoson Spiel begeistern.

Ein Virtuose in seinem Element

Alessandro Quarta ist wieder in Villach und bringt „I 5 Elementi“ auf die Bühne.

Der weltbekannte Violinist, Multi-Instrumentalist und Komponist Alessandro Quarta kehrt mit seinem neuesten Werk „I 5 Elementi“ sowie anderen Kompositionen wieder nach Villach zurück! Mit eindringlichen Melodien und kraftvollen Klängen beschäftigt er sich diesmal mit den fünf Elementen Erde, Wasser, Luft, Feuer und Äther. Deren Schöpfung erklingt in einer emotionalen Komposition, die mitreißt und zum Nachdenken anregt. Sein Auftritt im Congress Center Villach verspricht erneut ein unvergessliches Erlebnis voller Emotionen, das das Publikum ganz sicher in Staunen versetzen und nachhaltig beeindrucken wird.

Die Villach-Auftritte des Südtaliensers, der Filmmusik geschrieben und mit weltberühmten Musiker:innen gearbeitet hat, bedeuten Begeisterung auf allen Ebenen. Sie sind magisch und bringen Klang in höchster Präzision auf die Bühne. Es werden auch Werke von Ennio Morricone, Chick Corea und Astor Piazzolla zu hören sein. [ds]

: KULTUR

FR, 26. SEPTEMBER

Schreibmähmaschine
Vernissage, Kulturhof:villach,
18 Uhr
W: kulturhofvillach.at

Fest der Stimmen
CCV, 19.30 Uhr
W: volkskult.at

Duo RaDeschnig
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DO, 2. OKTOBER

Rap im Keller
Kulturhof:villach, 10 Uhr

MI, 8. OKTOBER

Josef HADER: Hader on Ice
CCV, 20 Uhr
W: oeticket.at

FR, 17. OKTOBER

Angewandtes Theater
schau.Räume, Draupromenade
6, 16 Uhr
W: schau.raeume.cc

Kabarett Koalition mit

Ina Jovanovi
Kulturhof:villach, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at

SA, 18. OKTOBER

Conni – Das Musical
CCV, 14 Uhr
T: 0 27 42 / 714 00
E: ticket@nxp.at
W: nxp.at

SO, 19. OKTOBER

Die Clempanei
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehnevillach.at

DI, 21. OKTOBER

„Viertel vor Nacht“,
Parkhotel Villach, 10 und 16 Uhr,
Kindertheater-Abo, Kids
W: villach.at/kultur

MI, 22. OKTOBER

Philharmonisches Symphonie-
orchester Czeŝochowa
CCV, 19.30 Uhr
W: villach.at/kultur

DO, 23. OKTOBER

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
W: ak-bibliotheken.at

MI, 29. OKTOBER

Giora Feidmann Duo
Revolution of Love
CCV, 20 Uhr
E: mkr@ma-cc.com
W: giorafeidman-online.com

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstal-
tung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!

villach.at/
kulturpost



DO, 30. OKTOBER

Novecento: Die Legende
vom Ozeanpianisten
neuebuehnevillach, 20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 25. OKTOBER

Peter Jellitsch - When you
dream it's not of me
Galerie Freihausgasse
Fr, 10. Oktober: Führung mit
Jasmine R. Mayer, 9.30 Uhr
Sa, 11. Oktober: Workshop mit
Sonja Capeller, 10.30 Uhr
Sa, 18. Oktober: Führung mit
Sonja Capeller, 10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS DO, 13. NOVEMBER

Nina Hader - LOVE LOVE LOVE
Dinzlschloss
Mo, Mi, Fr: 8 – 12 Uhr
Di + Do, 8 – 12 und 13 – 16 Uhr.

T: 0 42 42 / 205-3431

BIS FR, 31. OKTOBER

Relief von Kärnten
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
Feiertag geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3500
W: villach.at/museum

Stadtpfarrturm

Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3500

BIS SO, 2. NOVEMBER

Museum der Stadt Villach
Sonderausstellung „Wie Kriege
enden“

Fr, 26. September: Gewaltprä-
vention, 14 Uhr
Mi, 8. Oktober: Führung für Men-
schen mit Demenz, 13.30 Uhr
So, 12. Oktober: Mehr Sicher-
heit ohne Waffen, 10.30 Uhr
Do, 16. Oktober: Kuratorenfüh-
rung, 15 Uhr
So, 19. Oktober: Auf Friedens-
mission, 10.30 Uhr
Mi, 29. Oktober: Tag der
offenen Tür
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3500

Termin:

MO, 13. Oktober, 19.30 Uhr, CCV
18.45 Uhr Einführung zum Konzertabend



© C. PERKNER, RABENHOF

Rotkäppchen in Villach

Wer tanzt mit dem Wolf? Lustiges Familientheater im CCV.

Die brillante Inszenierung des Rabenhof Theaters Wien ist der Saisonstart für die Kindertheater-Abos in der Stadt Villach. Die hochwertigen Theatererlebnisse für alle Altersstufen sorgen dafür, dass Kultur von Minis bis zu Juniors erlebbar wird. Alle Stücke greifen aktuelle Themen auf, sind altersgerecht, berührend und unterhaltsam. Auch die

Rabenhof Theater-Version des Rotkäppchens folgt freilich nicht dem klassischen Märchen, wie der Untertitel „Wer tanzt hier mit dem Wolf“ schon verrät.

Familienstück mit Wortwitz

Übrigens: Niemand hat Angst vorm bösen Wolf, die Großmutter lebt tatsächlich mitten im Wald und wird zum großen Leidwesen aller sehr un-

Rotkäppchen: Ein Gastspiel des Rabenhof Theaters Wien ist ein Stück für die ganze Familie.

Termin: SO, 12. Oktober, 16 Uhr, CCV

leidlich, wenn sie nicht ab und an mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt wird. Diesen Part übernimmt dann eben Rotkäppchen. Viel Spiel- und so mancher Wortwitz durchzieht diese Familien-Fassung, bei der garantiert niemand zu Schaden kommt. Das Stück wird in Kooperation mit dem Theater der Jugend aufgeführt und ist das erste Familienstück der Saison im CCV. Im Frühjahr folgt dann die Kammeroper Köln mit dem beliebten „Karneval der Tiere“. [ds]
Karten: oeticket.com



© MARTIN FLUNK

Rap im Keller: Open Mic

Freestyle ist mehr als nur mit Reimen um sich zu werfen – es ist eine Kunstform. Echt, roh, direkt aus dem Moment. Wer freestylt, verbindet Gefühl, Sprache, Rhythmus und Improvisation zu etwas Einzigartigem. Das Konzept ist simpel und bewusst offen gehalten: Jede und Jeder ist willkommen – egal, ob Anfänger:in, neugierig oder erfahren am Mic.

Termin:

DO, 2. Oktober, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Eintritt frei!



© GEORG CIZEK GRAY

Primus Sitter & Friends

Nach der „Jazzhochburg Kärnten“ startet das Kulturforum Villach mit einem vielfältigen und hochkarätigen Herbstprogramm in die Saison. Zum Auftakt lädt der großartige Kärntner Gitarrist Primus Sitter zu einem besonderen Eröffnungsabend ein, bei dem er ausschließlich eigene Kompositionen präsentiert und ihm dabei seine musikalischen Freunde zur Seite stehen.

Termin:

FR, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturhof:villach
Tickets und Info: kulturforumvillach.at



© YUNA SAKUMA

Neues Album von ZINN

Die Wiener Gruppe ZINN beehrt wieder den Kulturhof:villach. Mit im Gepäck das neue Album Chthuluzän – ganz im Sinne von „Staying with the Trouble“ der Philosophin Donna Haraway. Den Auftakt macht Anna Ebner. International unterwegs mit Homebase in Kärnten bringt die Singer-Songwriterin ihre aktuellen Songs auf die Kulturhof:bühne.

Termin:

FR, 10. Oktober, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Info und Tickets: kulturhofvillach.at

Nebelweich ist erlebbares Theater für Minis und Co.

Wann beginnt Wasser zu fliegen und wie lässt es sich einfangen? Im Stück *Nebelweich* tauchen wir tief ein in den vollen Klang der Barockmusik: ein Fühlen und Füllen, Aufnehmen und Loslassen. Langsam sammeln sich die Tropfen, fallen zu Boden und geraten in Fluss. Der rhythmische Tanz wird zum rauschenden Fest, dann steigt das Wasser in die Luft. Das Toihaus Theater bringt ein Stück auf die Bühne, das für jedes Alter geeignet ist und das Publikum ganz eintauchen lässt.

Termin:

MI, 22. Oktober, 10 und 16 Uhr, Parkhotel
Barockmusik und Tanz für jedes Alter



Polnische Klangwelt

Der Klarinettenist Maciej Golebiowski vereint Klezmer, Weltmusik und orchestrale Klangfülle in einer eigenen Crossover-Suite. Gemeinsam mit Judith Schwarz (Percussion) und dem Philharmonischen Symphonieorchester Czystochowa entführt er das Publikum in die faszinierende polnische Klangwelt – ein musikalisches Erlebnis voller Emotion und Vielfalt.

Termin:

MI, 22. Oktober, 19.30 Uhr, CCV
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend



„Sie sagt. Er sagt.“ spielt noch bis zum 25. Oktober in der neuebuehne villach.

Die neuebuehne ist bereit

Das Publikum erwartet ein spannender Theater-Herbst.

Auf Spannung, Poesie und Humor darf sich das Publikum der neuebuehne villach freuen. „Wir freuen uns auf jede Produktion. Und es fühlt sich so an, als würden wir alle den sozialen Zusammenhalt, die Menschlichkeit und Lebendigkeit im Theater mehr denn je gut brauchen können“, sagt Intendant Michael Weger. Allein im Oktober steht das packende Drama „Sie sagt. Er sagt.“

von Ferdinand von Schirach (bis 25. Oktober), der Liedernachmittag „die Clem-panei“ (19. Oktober) und „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ ein Gastspiel von Theater kaendace (ab 30. Oktober) auf dem Programm. Alle Infos und Karten gibt es auf der Website.

Termine:

Das Herbstprogramm der neuebuehne villach gibt es unter neuebuehnevillach.at



Robin Hood neu erzählt

Das Theater des Kindes erzählt die Geschichte von Robin Hood völlig neu mit mehr, als lediglich purer Räuberromantik: Es geht um Gerechtigkeit, Mut und Widerstand. Robin Hood greift zu Pfeil und Bogen und nimmt die Umverteilung für die gute Sache selbst in die Hand. Aber da stellt sich die Frage: Was ist denn eigentlich die „gute Sache“?

Termin:

DO, 23. Oktober, 10 und 16 Uhr, Parkhotel
Juniors, ab sieben Jahre



Trocken - der ewige Kater

Wie führt man ein Leben im Sog der Sucht? Wie fühlt es sich an, am Totenbett der eigenen Mutter besoffen sein zu müssen, weil nichts wichtiger ist als der nächste Schluck? Gnadenlos ehrlich schreibt der aus den Medien bekannte Autor Daniel Wagner in „Trocken“ von jenem Monster, das über Jahre hinweg jeden seiner Momente definierte.

Termin:

DO, 23. Oktober, 19 Uhr, Dinzlsschloss
Der Eintritt ist frei!

: AVISO

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen-selbst-eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 26. SEPTEMBER
„AutoMobile“ – 50 Autos in der Villacher Innenstadt
Rathausplatz, Unterer Kirchenplatz, Hauptplatz
Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 16 Uhr
Ersatz: 10. und 11. Oktober

SA, 27. SEPTEMBER
GEMMA Berglauf auf den Dobratsch
Start: 10 Uhr Pogöriach
W: gemma.cc

Bierherbst am Wochenmarkt,
Verkostung, Schmankerln, Live-musik.
Draulände, vormittags

DI, 30. SEPTEMBER
Beikoststart
Kärntner Nestl, Lederergasse 30, 11 Uhr
T: 0670 / 190 77 52
E: info@herzband.at
W: kaerntnernessl.at

MI, 1. BIS SO, 26. OKTOBER
Krimifest Kärnten
Alle Infos unter:
W: woerthersee.com/krimifest

DO, 2. OKTOBER
Pflegeimpulskongress
Congress Center Villach, 8 bis 17 Uhr
W: pflegeimpulskongress.at

Babycafé für Eltern mit Babys bis 6 Monate
Kärntner Nestl, Lederergasse 30, 9.30 bis 11 Uhr
W: kaerntnernessl.at

FR, 3. OKTOBER
Streuobstfest
Rathausplatz, 10 bis 16 Uhr
W: villach.at

Vergissmeinnichtball
Bambergsaal, 14 bis 17 Uhr
T: 0664 / 814 19 69
E: demenzhilfe@vhktn.at

Blutspenden im Atrio
9 bis 18 Uhr

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen (kostenlos)
Volkshaus Landskron, 14.30 bis 18 Uhr

SA, 4. OKTOBER
Villacher Wochenmarkt
Marktgelände, 7 bis 13 Uhr

80 Jahre Sängerrunde St. Michael
Kath. Kirche Maria Landskron, 19 bis 21 Uhr

DI, 6. OKTOBER
Lesung von Herbert Dutzler im Rahmen des Krimifestes, Warmbaderhof, 18 Uhr
W: woerthersee.com/krimifest

MI, 8. OKTOBER
Einfühlsam begleiten:
Sexualität und Intimität bei der Pflege älterer Menschen
Infoveranstaltung, Paracelsus-saal, 17 Uhr
W: villach.at/demenzvortrag

Josef Hader – „Hader on Ice“
Congress Center Villach, 20 Uhr

Coffee with Cops. Kaffeegespräche mit der Polizei.
Wochenmarkt, Draulände 9 bis 12 Uhr

DO, 9. OKTOBER
Gedenkfeier Kärntner Volksabstimmung
Oberer Kirchenplatz, ab 17.30 Uhr

SA, 11. OKTOBER
Erntedankfest am Wochenmarkt mit Erntesegnung, Schmankerln und Musik.
Zusätzlich „Coffee with Cops“. Kaffeegespräche mit der Polizei.
Wochenmarkt, Draulände, 9 bis 12 Uhr

Frühstückstreffen für Frauen
CCV, 9 bis 11.45 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
E: fruehstueck.villach@gmail.com

Kinoabend anl. Internationaler Mädchentag
„Little Women“, Stadtkino, 17.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen
Anmeldung erbeten unter:
W: villach.at/maedchenfilmtag

SO, 12. OKTOBER
Vortrag: „Mehr Sicherheit ohne Waffen“ mit Werner Wintersteiner
Museum der Stadt Villach, 10.30 bis 11.30 Uhr
Preis: 12 €, Kinder: 10 €

MO, 13. OKTOBER
Blutspenden
Rot-Kreuz-Bezirksstelle, Dre-schnigstraße 10, 15.30 bis 20 Uhr

DI, 14. OKTOBER
Eltern-Kind-Kurs Baby Shiatsu

Kärntner Nestl, Lederergasse 30, 11.10 Uhr
W: herzband.at

MI 15. OKTOBER
Natur im Garten
Obst auf den Tisch
Volkshaus Perau, 18 Uhr
W: villach.at/naturimgarten

Lesung mit Konrad Paul Liessmann – „Was nun? Eine Philosophie der Krise“
Congress Center Villach, 19 Uhr

SA, 18. OKTOBER
125 Jahre Verein der Briefmarkensammler Villach
Paracelsusaal, 9 bis 15 Uhr

DO, 23. OKTOBER
Medical Training für dein Haustier
Herz & Pfote, Lederergasse 14, 18.30 Uhr
T: 0664 / 543 48 06
E: kruhsam@gmx.at

Drachenstarker Lesespaß für die Allerkleinsten mit Martina Kasmanhuber
Arbeiterkammer Bibliothek Villach, 10 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
E: mediathek@akktn.at

JUGEND

FR, 3. OKTOBER
Grillparty & Karaoke
Jugendzentrum der Stadt Villach, Gerbergasse 29, 15 bis 17 Uhr

FR, 24. OKTOBER
Triff deinen Jugendrat
Lerne die Jugendrät:innen kennen und besprich mit ihnen deine Ideen für Villach, ab 16 Uhr

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2, 1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

VIBES im Jugendzentrum:
Mo, 6. Oktober: Afrikanisch Kochen, 15 Uhr
Di, 7. Oktober: Girls Day, 15 bis 17 Uhr
Mo, 13. Oktober: Gruselige Deko mit Lukas, 15 Uhr
Mi, 15. bis 29. Oktober: Wanderausstellung „Europa #wasist-jetzt“, 13 bis 19 Uhr
Fr, 17. Oktober: Slam mit Estha Sackl, 16 Uhr
Mo, 20. Oktober: Deeskalation, 15 Uhr
Do, 23. Oktober: Lüge oder Wahrheit?, 17 Uhr
Fr, 24. Oktober: Triff deinen Jugendrat, 16 Uhr

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen unter villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes, Bebauungsplanänderungen, diverse Kundmachungen, Anberaumungen, Ausschreibungen, unter villach.at/amtstafel

Mo, 27. Oktober: Beauty Day mit Emilia, 15 Uhr
Do, 30. Oktober: Spieleabend, 17 Uhr
W: villach.at/jugend

MÄRKTE

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

MI, 1. OKTOBER
Allein erziehend - gemeinsam stark
Bambergsaal, 16 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen
Anmeldung erbeten unter:
E: frauen@villach.at

DO, 2. OKTOBER
Elternberatung (Eltern-Kind-Pass)
Inklusion: Kärnten – Familienberatungsstelle, Moritschstraße 2/1, 10 bis 12 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter
HPE Kärnten, Peraustraße 30, 16 Uhr
W: selbsthilfe-kaernten.at

DI, 7. UND 21. OKTOBER
Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus, Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

FR, 5. DEZEMBER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,

Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock,
Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Frauenberatung
Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

**Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten**
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit
1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacher:innen zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Günter Decleva
Dr. Kurt Forisch
Johann Klammer
Franz Georg Kopeinig
Hans Peter Miklautsch
Robert Moll
Margit Peterle
Rosemarie Pickl
Elisa Sourek

ZUM 85. GEBURTSTAG

Herbert Furlinger
MMMag. Dr. Richard Götz
Werner Katholnig
Ingrid Kreuzer
Rosa Laure
Heidelinde Oberessl



Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/3722392

Ing. Wilhelm Oremus
Erika Ortner
Hermann Pickl
Eduard Prachinig
Dieter Seebacher
Renate Struger
Adolf Wolf
Rosa Wagner-Evans

ZUM 90. GEBURTSTAG

Gerlinde Birgmayer
Brunhilde Kullnig
Maria Lamprecht

ZUM 95. GEBURTSTAG

Hildegard Berger
Matthias Gfrerer
Gertraud Wasserfaller

GEBURTEN

23. JULI
Una, Tochter von Andrea Perić
und Kenan Đerzić

26. JULI
Elina, Tochter von Jihan Ali und
Mazloom Abbas

Emilia, Tochter von Sabrina Iris
Wakonig und Helmut Kevin Bauer

27. JULI
Petar, Sohn von Marina und
Gabrijel Savuljesković

29. JULI
Vilmos, Sohn von Sára
Spróber-Varjas und Zoltán Varjas

30. JULI
Lisa, Tochter von Daniela und
Daniel Lackner

2. AUGUST
Linus Hubert Maximilian, Sohn
von Iida Eveliina Salmivesi und
Clemens Mattersdorfer

4. AUGUST
Elmin, Sohn von Lejla Jusić und
Anel Hasanović

5. AUGUST
Zana, Tochter von Khamleen
Mohamad und Shyrwan Omer

villach

**Die Stadt Villach schreibt die Verpachtung ihrer
Strandbäder am Faaker See ab der Saison 2026 aus:**

GASTRONOMIE IM PANORAMABEACH IN DROBOLLACH AM FAKKER SEE

Ein einmaliger Platz – eine besondere Chance!

Restaurant-Buffer und Gastro-Kiosk direkt am See in Kärntens größtem
freien Seezugang mit gratis Eintritt und 102-Meter-Wasserrutsche in
Drobollach am Faaker See.

Das Angebot richtet sich an innovative, erfahrene Gastronomen mit be-
triebswirtschaftlicher Kompetenz mit Sinn für familienfreundliche Angebote.

Highlights:

- voll ausgestattete Küche (2021 neu)
- 250 beschattete Sitzplätze
- Seelage mit hoher Frequenz
- Keine Eintrittsgebühr – freier Seezugang
- Rad- und Promenadenweg durchs Bad
- einmaliges Panorama

STRANDBADBETRIEB & GASTRONOMIE IM SUNSET-BEACH IN EGG AM FAKKER SEE

Ein Gesamtkonzept – ein Angebot für Allrounder

Angeboten wird der Betrieb des Strandbades samt Pflege und Badeaufsicht
gemeinsam mit dem Gastronomiebetrieb des bei Familien und Stammgästen
beliebten Strandbades.

Attraktive Eintrittspreise für Erwachsene und Jugendliche, Kinder bis 10
Jahre baden im 6.500 m² großen Strandbad gratis. Kostenlose Parkplätze.
Buffetbetrieb mit Sitzterrasse auch für Abendgastronomie. Weitere Anbieter
einer Kajakschule und eines Radverleih am Gelände. Aus betriebswirtschaft-
licher Sicht ergeben sich viele Synergien aus dem gemeinsamen Bewirt-
schaften des Bades und der Gastronomie.

Highlights:

- 140 teilw. beschattete Sitzplätze
- Kücheninventar zur Ablöse
- Barrierefreie Zugänge zum See
- Zusatzlösungen aus Bootsvermietung, Saisonkabinen, Sonnenliegen und Pavillons
- unmittelbar am Radweg um den Faaker See

Die Stadt Villach verpachtet beide Betriebe ab Saisonbeginn April 2026. Die
Pachtbedingungen sind je nach angebotenen Betriebskonzept verhandelbar.
Detaillierte Ausschreibungsunterlagen für beide Standorte können angeford-
ert werden bei:

Kohl & Partner GmbH, Hans-Gasser-Platz 9, 9500 Villach, T: 04242 211 23,
E-Mail: office@kohl-partner.at

Jetzt bewerben! Einreichfrist: **31. Oktober 2025**

Abteilung Stadtplanung

ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „QUARTIERSHAUS JOSEFSMARKT“

Der Planungsraum liegt inmitten des Altstadtkernes der Stadt Villach, am
orographisch rechten Draufufer und befindet sich im südöstlichen Bereich
des Bebauungsgeviertes Lederergasse, Bamberger Gasse, Kaiser-Josef-Platz
und der Widmannngasse.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz
2021 - K-ROG 2021, LGBI. Nr. 59/2021 zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 17/2025,
durch 8 Wochen ab Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach
während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voran-
meldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1,
3. Stock, Zimmer Nr. 332, und auf der Homepage der Stadt Villach auf.

Innerhalb der Auflagefrist ist jede Person berechtigt, eine schriftliche
Stellungnahme zum Entwurf des Teilbebauungsplanes an den Magistrat
der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach (E: planung@villach.at), zu
erstatten.

Auskünfte: Abteilung Stadtplanung, Herr Ing. Stefan Rischnig, T +43 42 42
/ 205-4215

Kundmachungsfrist: 01.09.2025 – 27.10.2025

6. AUGUST

Sophia Maxime, Tochter von Franziska Bohl und Daniel Kaminzky

7. AUGUST

Jadwiga, Tochter von Dorota Herman-Kucharska und Igor Mateusz Kucharski

Valentina, Tochter von Alexandra und Christopher Steiner

8. AUGUST

Valerie Nathalie, Tochter von Nicole Patterer, BEd MEd und Dipl.-Ing. Patrick Struger

Rosa, Tochter von Roshan Ossi und Haisam Suleiman

9. AUGUST

Kyan, Sohn von Israa Mamoun Alsheikh Mohamed und Jorge Arturo Ramirez Rivero

10. AUGUST

Jana, Tochter von Sandra Barbara Huber und Roman Günther Kempf

13. AUGUST

Rebecca, Tochter von Mag.a phil. Iris Gärtner und Dipl.-Ing. Richard Thurner

14. AUGUST

Lina, Tochter von Sarah Metzkow und Tobias Krenn

16. AUGUST

Anastasija, Tochter von Delfa, BA und Borislav Starčević

18. AUGUST

Efsun, Tochter von Severina Kasupović und Afrim Bajramaj

19. AUGUST

Levi Elijah, Sohn von Elisa Fee und Nicolai Jürgen Griebbach

20. AUGUST

Elgit, Sohn von Norena und Orest Dajko

22. AUGUST

Michelle, Tochter von Kseniia Ivanišević und Michael Egger

23. AUGUST

Emil und Elias, Söhne von Yana Sophia Dobnig und Felix Maxa

25. AUGUST

Leon, Sohn von Alexandra und Ing. Sebastian Wilfing, BSc

26. AUGUST

Hamid, Sohn von Rawda Alkadour und Jasem Alkhoder

Caterina, Tochter von Tiziana Maria Novella Cei und Francesco Sartor

Emilia Zeya Kioka, Tochter von Franziska Kioka und Julian Hannes Pirker

30. AUGUST

Jakob, Sohn von Julia Unterkofler und Michael Taferner

1. SEPTEMBER

Ilija, Sohn von Sandra Rabensteiner und Brane Dujaković

7. SEPTEMBER

Fidelis Otto Pio, Sohn von Rita Raphaella Maria und Claudius Christian Mullen

HOCHZEITEN**24. JULI**

Stefan Woschny und **Julia Renata Wagner**, beide Wien

25. JULI

Martin Zimpaser, St. Kanzian am Klopeiner See und **Walpurga Berger**, Villach

Roman Fantur und **Stefanie Franziska Strickner**, beide Villach

26. JULI

Patrick Wascher und **Kathrin Koschutnig**, beide Villach

Markus Marenzeller und **Kathrin Maria Ludwig**, beide Villach

1. AUGUST

Ing. Gert Fischer und **Evelyn Klemen**, beide Villach

Armin Josef Schertler und **Jasmin Schertler**, beide Villach

4. AUGUST

Jovica Mirković und **Radmila Karakaš**, beide Villach

7. AUGUST

Jürgen Ferdinand Otti, Villach und **Christine Kulnig**, Klagenfurt

9. AUGUST

Borislav Starčević und **Delfa Mišić**, beide Villach

14. AUGUST

Sascha Reinsberger und **Julia Zipponig**, beide Villach

16. AUGUST

Gerd Alexander Matjaž und **Silvia Hildegard Schellander**, beide Villach
Markus Martinović und **Sabine Haas**, beide Villach

19. AUGUST

Daniel Harald Moser und **Denise Dominique Kreißler**, beide Villach

23. AUGUST

Gerd Kohlmayer, Krems in Kärnten und **Edith Rainer**, Villach

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 28. November 2025, ab 9 Uhr im Bambergersaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

Philipp Rudolf Kantor und **Alina Maria Hafner**, beide Mühldorf

30. AUGUST

Christian Singer und **Katrin Lampel**, BEd, M.A., beide Villach

Julian Knoll und **Katharina Thoman**, beide Lauterach

5. SEPTEMBER

Thomas Schaller und **Stefania Eva-Maria Kaufmann**, beide Wien

6. SEPTEMBER

Markus Charusa und **Sarah Burgstaller**, beide Weißenstein

Ayush Tyagi, Villach und **Alessia Colosimo**, Sersale (Italien)

10. SEPTEMBER

Dip.-Ing. Marco Daniel Wurzer, BSc und **Maria Joszt**, beide Villach

11. SEPTEMBER

Marco Ernst-Walter Jörg Lenkewitz und **Daphne Guadalupe Santi**, beide Villach

12. SEPTEMBER

Thomas Fleischhacker und **Viola Agušević**, beide Wien

13. SEPTEMBER

Dominik Koreiman und **Eveline Stefanie Scheucher**, beide Villach

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT**26. AUGUST**

Michael Alexander Pirker und **Renate Maier**, beide Villach

: TODESFÄLLE**13. JULI**

Andreas Böhm (82)

19. JULI

Angela Seebacher (97)
Robert Wedam (60)

20. JULI

Marica Binter (77)

26. JULI

Erich Spitzer (72)

27. JULI

Johanna Ilias (93)

28. JULI

Willibald Kriegl (84)

30. JULI

Renate Kraßnig (86)
Alfred Verilli (53)

31. JULI

Maria Glavnik (73)

1. AUGUST

Doris Scherer (61)

2. AUGUST

Alfred Wohlfahrt (94)

3. AUGUST

Robert Rasch sen. (90)

4. AUGUST

Josefine Kogler (95)

5. AUGUST

Annemarie Zollner (82)

8. AUGUST

Maximilian Koffler (83)
Gian-Carlo Ugo Zancolò (82)

9. AUGUST

Werner Martinschitz (78)
Anna Arbeiter (87)

11. AUGUST

Gerta Pirker (84)
Tanja Reinwald (50)

12. AUGUST

Christine Hernler (74)

15. AUGUST

Günter Rudolf Stössl (63)

21. AUGUST

Waltraud Golznig (89)

23. AUGUST

Maria Zorinc (94)

26. AUGUST

Klaus Hans Gröppel (84)

27. AUGUST

Heinrich Kuchling (76)

28. AUGUST

Wilhelm Unterhauser (73)
Hans Peter Leuzinger (67)

30. AUGUST

Gerhard Büchner (86)

2. SEPTEMBER

Siegfried Jerovic (71)

3. SEPTEMBER

Rosalinde Pinteritsch (84)



Expert:innen bieten eine Apfelsortenbestimmung an.

Streuobstfest

Alles rund um Äpfel und Birnen erfährt man am 3. Oktober auf dem Rathausplatz.

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig lädt zur dritten Auflage des Streuobstfestes. Es gibt eine Apfelsortenbestimmung (mindestens fünf Äpfel mitbringen), einen Workshop zur Sortenbestimmung (Paracelsussaal, 10 Uhr), einen Vortrag zu „Ernte und Lagerung von Obst“ (Paracelsussaal, 15 Uhr) sowie eine Apfelsortenausstellung. Kulinarik und ein Programm für Kinder dürfen nicht fehlen.

Termin:

FR, 3. Oktober, Streuobstfest mit Rahmenprogramm, Rathausplatz, 10 bis 16 Uhr

DREIERLEI vom Glück

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

Jetzt Mitglied werden und unbegrenzt trainieren, schwimmen und wellnessen. Das perfekte Dreierlei für ambitionierte Sportsfreunde, Wasserenthusiasten und Genussmenschen.



Vorteile:

- Eigener Garderobenbereich
- Garantierter Zutritt ohne Wartezeit
- Ermäßigung für Begleitpersonen (Kinder, Jugendliche und Erw.)
- Kostenloses Parken
- Und vieles mehr...

Mehr Infos zu den Mitgliedschaften:



www.kaerntentherme.com



Abstimmungsgedenken

Die Gedenkfeier anlässlich der Volksabstimmung findet am Donnerstag, 9. Oktober, auf dem Oberen Kirchenplatz statt. Das Kelag Blasorchester eröffnet um 17.30 Uhr. Um 18.15 Uhr folgt die Aufstellung der Fahnenabordnung. Danach wird das Grenzlandfeuer vom Villacher Turnverein eingeholt. Christof Zernatto (Präsident Europahaus Klagenfurt) hält die Festrede.

Termin:

DO, 9. Oktober, Abstimmungsgedenkfeier, ab 17.30 Uhr Konzert, Festakt ab 18.30 Uhr



Leinengespräch

Den Hund richtig an der Leine führen. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig lädt zu den Leinengesprächen mit Bigit und Rene Franc. Es gibt zwei Termine: Montag, 20. Oktober, 15 Uhr (Hundefreilaufzone St. Magdalen), Montag, 27. Oktober, 15 Uhr (Hundefreilaufzone St. Leonhard). Um Anmeldung wird jeweils gebeten: villach.at/hunde. Teilnahme kostenlos, bitte ohne Hunde.

Termin:

MO, 20. Oktober, MO, 27. Oktober, Leinengespräch mit Expert:innen jeweils ab 15 Uhr



Vortragsreihe Dobratsch

Die Stadt und der Naturpark Dobratsch laden zur Vortragsreihe. Am Dienstag, 21. Oktober (17.30 Uhr): „Fakt oder Fake - Mythen und Geheimnisse des Dobratsch“ im Paracelsussaal. Am Donnerstag, 6. November (17.30 Uhr) gibt es im Stadtkino Einblicke in das Eggerloch, inklusive einer virtuellen Begehung mit VR Brille. Die Eintritte sind jeweils gratis.

Termin:

DI, 21. Oktober, „Mythen des Dobratsch“, DO, 6. November, „Eggerloch“, jeweils 17.30 Uhr

: STADTLIBEN



FOTOS: KARIN WERNIG

CHAMPIONS GEEHRT. Einen großen Empfang im Rathaus gab es für die Meisterteams des VSV-Unihockey-Teams. Sowohl die U10, die U14 (Kleinfeld), die U17, sowie das Herren-Bundesligateam (Kleinfeld) konnten in der abgelaufenen Saison den ersten Platz erspielen. Bürgermeister Günther Albel und Sportreferent Stadtrat Harald Sobe hießen die Sportler:innen im Paracelsussaal willkommen. „Der VSV ist ein Paradebeispiel für gute Nachwuchsarbeit. Vielen Dank für das Engagement und auf eine erfolgreiche Zukunft mit vielen Villacher:innen im Team“, sagte Bürgermeister Günther Albel.



© BERND STEFAN

Eingespieltes Team für ein neues Möbelhaus

Christine Singer schaukelte als Geschäftsführerin das ehemalige Leiner-Möbelhaus. Nach dessen Schließung setzte sie den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit ihrem bewährten und bekannten 12-köpfigen Ex-Leiner-Team verkauft sie nun hochwertige Möbel am alten Standort und berät im neuen Supernova Einkaufszentrum. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober wünschte zum Einstand viel Erfolg.



© AUGSTEIN

Ihre Malkurse helfen allen Generationen

Unter dem Picasso-Motto „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ bietet Carina Zavodnik neben psychosozialen Trainings auch Malkurse an. In ihrer „Inlinerie“ haben sowohl Kinder als auch Erwachsene die Möglichkeit, in die Welt der Maltechniken, der Kunst und Farben einzutauchen – und damit Probleme wortlos zu thematisieren. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig war vom alternativen Angebot begeistert.



© STADT VILLACH/AK

Sie war über 20 Jahre Volksschul-Direktorin

Mit dem Beginn des heurigen Schuljahres verabschiedete sich Margarete Metzler-Samonig als Direktorin der „Regenbogenschule“ VS 9 Felfach nach 23 Jahren als Schulleiterin in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Günther Albel dankte der Pädagogin für ihre herausragenden Leistungen. Mit ihrem Engagement prägte sie den Unterricht nachhaltig. Ihr Nachfolger ist Elmar Koller.

: PERSÖNLICH

FOTOGRAF. Gleich in der Nachbarschaft des Standesamtes gibt es jetzt auch ein neues Fotostudio: Said Majetic erfüllte sich damit seinen langjährigen Traum. Neben flotten Pass- und kreativen Hochzeitsfotos bietet er auch Druckdienstleistungen.

© STADT VILLACH

DIREKTORIN. Barbara Machor ist seit Anfang Juni die neue Direktorin des Apartment-Hotels „harry's home“ am Bahnhofplatz. Die gebürtige Himmelbergerin verfügt über langjährige Erfahrung in der Hotelbranche und bringt viele Ideen mit.



© STADT VILLACH



Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderat Christopher Winkler mit Mitgliedern der Zechgemeinschaft St. Niklas vor der örtlichen Kirche.

In St. Niklas wurde Kirchtag gefeiert

Traditionell mit Messe, Auftanz und einem zünftigen Frühschoppen ging der Kirchtag in St. Niklas über die Bühne. Organisiert wurde das Brauchtumsfest von der örtlichen Zechgemeinschaft. Zuvor wurde natürlich - wie es sich gehört - eifrig zum Kirchtag eingeladen. Mit Erfolg: Zahlreiche Besucher:innen ließen sich das Zusammensitzen in charmantem Ambiente nicht entgehen. Mittendrin waren Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderat Christopher Winkler.



© PRIVAT

Pizzeria in Familienhand

Seit vielen Jahren bietet das Restaurant „Pizza Plus“ in Maria Gail eine verlässliche Speisekarte rund um Pizzen, Spaghetti, Cevapcici und Co. Der Betrieb wurde von Slavica und Vidan Masic gegründet. Tochter Valentina Masic ist mittlerweile auch ein fixer Bestandteil des Teams. Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderat Helmut Koren besuchten die Familie Masic und bedankten sich für ihr Engagement, das Pizza Plus zu einem geschätzten Treffpunkt macht.



© PRIVAT

Heiße Kartoffeln als Tradition

Alle Jahre im September findet das traditionelle Kartoffelfest im Stadtteil St. Magdalen im Gasthaus Hopf statt. Wirt Gerry Hopf und Familie Kraschl sorgen dafür, dass der schöne Brauch, bei dem ein rauchender Kartoffeldämpfer hübsch geschmückt mit Livemusik durch den Ort gezogen wird, beibehalten wird. Auch Stadtrat Erwin Baumann sowie die Gemeinderäte Andrea Taschweg und Josef Hibernig waren bei dem Spektakel auch mit dabei.



In knapp zwei Jahren Bauzeit wurde die neue Hauptschule in den Auen errichtet.

: VOR 50 JAHREN

**Aus Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe Oktober 1975**

HAUPTSCHULE AUEN. Im September eröffnet Bundespräsident Rudolf Kirchschläger die neue Hauptschule Auen, deren Bau 1973 begonnen hatte. Die Schule umfasst damals 24 Klassen, die Gesamtkosten betrugen rund 56 Millionen Schilling (heute: 18 Millionen Euro).

AUTOWRACKS GESAMMELT.

Heute unvorstellbar: Die Stadt Villach stellt 100.000 Schilling zur Verfügung, um im Stadtgebiet Autowracks einsammeln zu lassen. Rund 360 Wracks werden von einem Unternehmen gesammelt oder für einen Unkostenbeitrag abgegeben.

NEUE VERKEHRSREGELN.

Ein neues Verkehrskonzept soll helfen, den massiv zunehmenden Verkehr zu regeln. Zunächst kritisiert, bewährt sich das Konzept vor allem in der Innenstadt. Neu ist auch die Fußgängerzone am Oberen und Unteren Kirchenplatz.

SONG CONTEST IN KLEIN.

Der 11. „Coupe d'Europe Musicale“ findet in Villach statt, ein Gesangswettbewerb mit Teams aus acht Ländern, darunter der DDR und Jugoslawien. Den freundlichen Wettkampf für sich entscheiden „Clement und Virgine“ aus Frankreich.



© STADT VILLACH/MUSEUM



Links: Der älteste Siegelstempel einer österreichischen Stadt (um 1270) befindet sich im Stadtmuseum. Rechts: Ein Holzschnitt aus dem Jahr 1889.

Das älteste Stadtwappen

Die Geschichte der Adlerklaue reicht bis in das Jahr 1240 zurück. Die Farben deuten auf Bamberger Herrschaft hin.

Im Villacher Stadtrecht ist das Stadtwappen genau definiert: „Das Stadtwappen zeigt im Dreiecksschild im gelben Feld einen nach rechts gerichteten schwarzen Adlerfang; der oben abgerundete Schenkel ist nach links gefiedert und die kräftigen Krallen sitzen auf einem aus der Schildspitze aufragenden schwarzen Felsen auf.“ Ebenso sind im Stadtrecht die Farben gelb-schwarz als offizielle Stadtfarben festgelegt.

Die Geschichte der Adlerklaue reicht dabei weit zurück. So lässt sich die erste Verwendung des Wappens 785 Jahre zurückverfolgen. Das wiederum macht das Stadtwappen österreichweit einzigartig. Der ehemalige Direktor des Stadtmuseums, Dieter Neumann, hält fest: „Keine andere Stadt Österreichs hat ein Wappen, das gleich dem von Villach seit dem 13. Jahrhundert scheinbar unverändert in Geltung steht.“

Lag unbeachtet im Archiv

Das Wappen ist durch eine Urkunde aus dem Jahr 1240 überliefert, die bis

„Schon 1240 sehen wir an einer Urkunde das Siegel der Stadt Villach hängen.“

August von Jaksch

heute im Österreichischen Staatsarchiv verwahrt wird. Darin geregelt wird ein Pfandrecht zwischen einem Grafen und einem Villacher Bürger. Wissenschaftlich aufgegriffen wurde das Dokument erst im Jahr 1890 vom Historiker August von Jaksch, davor lag es unbeachtet im Archiv. Er schrieb: „Schon 1240 sehen wir an einer Urkunde das Siegel der Stadt Villach mit der Adlerklaue hängen...“.

Die Stadtfarben gelb-schwarz können derweil nicht über so viele Jahrhunderte zurückverfolgt werden. Sie entsprechen jedoch den Farben des Hochstiftes Bamberg, in dessen Besitz Villach zwischen 1007 und 1759 war.

Info:

Quelle: „Neues aus Alt-Villach“: 33. Jahrbuch des Villacher Stadtmuseums (1996), Beitrag: „Siegel und Wappen der Stadt Villach“.



**Bewirb
dich jetzt auf:
jobs.westbahn.at**

Herzlichkeit ♥ Exzellenz ★ Ambition • Herzlichkeit ♥ Exzellenz ★ Ambition • Herzlichkeit

Wir suchen Dich!

Wir suchen für unseren neuen Standort in Villach engagierte **Lokführer und Lokführerinnen** sowie **Stewards und Stewardessen**.

Besuche **jobs.westbahn.at** und entdecke deine Chancen bei uns!

Immer ein guter Zug.



Der Ort, an dem Ihre Zukunft beginnt

Das Beste aus Natur und Stadt

Hier entsteht ein Ort, an dem Ihre Träume von einem modernen und zugleich naturnahen „Zuhause“ Wirklichkeit werden. Ob Sie einen Rückzugsort nach einem langen Arbeitstag suchen oder einen Ort, an dem Ihre Familie wachsen kann

– die „Zuhause“-Reihenhäuser bieten Ihnen die ideale Grundlage für eine glückliche Zukunft. Hochwertige Materialien, eine durchdachte Planung und eine traumhafte Lage machen dieses Projekt zu einer einzigartigen Gelegenheit.



**Moderner
Charme im
Grünen**

**Jetzt Infos
anfordern!**

Die sechs „Zuhause“-Reihenhäuser zeichnen sich durch ihre großzügigen Raumaufteilungen aus. Sie erstrecken sich über zwei Etagen und bieten sowohl Paaren als auch Familien den idealen Lebensraum.

Der lichtdurchflutete Wohn- und Essbereich bildet das Herzstück Ihres neuen Zuhauses mit direktem Zugang zur Terrasse und zum Garten, der Ihnen einen Ort der Entspannung im Freien bietet.